

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 98.

Dienstag, den 8. April.

1834.

Eine türkische Hochzeit.

(Aus dem Journal asiatique.)

Der gesellschaftliche Zustand der Türken ist uns nur erst den äußern Umrissen nach bekannt, da der Fremde, der in ihre häuslichen Verhältnisse eindringen wollte, zahllose Schwierigkeiten findet, an denen auch die eifrigste Neugier, die muthigste Beharrlichkeit ermüden würde. Die nachstehende, aus dem Leben gegriffene Skizze wird daher manches Neue über die bei den vornehmen Türken üblichen Heirathsgebräuche enthalten.

Osman, Pascha von Trapezunt, verband neben der ihm übertragenen Civilgewalt, auch die eines Seraskiers, die ihm während des letzten Krieges gegen Rußland verliehen worden war. Seine Herrschaft erstreckte sich über das ganze Gestade des schwarzen Meeres, von Eynope bis an die Gränze von Georgien; die südlichen Gränzen seines Gebiets schienen von den hohen Gebirgsketten gezogen zu werden, die sich an den Küsten Anatoliens erheben, und an manchen Stellen nicht weiter als drei Stunden vom Meere entfernt sind; seine Nachbarn waren also die Pascha's von Akalsick, Erzerum, Gummusch Khané, Sivas und Boli. Seine Familie war alt und angesehen im Lande, und unter dem Namen Sabnadar-Dglu (Sohn des Schahmeisters) bekannt. Der Mittelpunkt seines Gebiets war Tschartschanbey, wo er sein Schloß hatte; zu Trapezunt bewohnte er ein sehr einfaches Haus, das die Gemeinde ihren Statthaltern einräumt, und in dem sein Vater, Soliman Pascha, lange Zeit gewohnt hatte. Seine Familie bestand aus seiner Frau, einem Sohne und zwei Töchtern; er hatte einige Sklaven, mehrere Brüder und einen Wether, die inösesamt durch seinen Einfluß die Würde der Pascha's von zwei Kopschweifern erhalten hatten. Als Haupt der Familie betrachtete er sie als seine Untergebenen, und ließ sie für seine

Rechnung mehrere Bezirke verwalten, von denen sie Musfelims waren. Mehemed Bey, sein Sohn, hatte mittlerweile sein sechszehntes Jahr erreicht, und es mußte deshalb an seine Verheirathung gedacht werden. Obschon seine Würde ihn unter die vornehmsten Großen des Reichs stellte, so hielt er sich doch nicht für ansehnlich genug, um den Namen Sabnadar-Dglu *) vergessen zu können. Vor Allem war er darauf bedacht, keine Mißheirath zu schließen, und warf deshalb die Augen auf die Erbin Sagl-Dglu, vormalis mächtigen, aber jetzt herabgekommenen Gebietsherrn von Kerasud. Sobald die Wahl entschieden war, versammelte die Mutter Mehemed Bey's eines Tages die Frauen ihres Harems, und mit diesen vor ihren Gemahl tretend, als er eben sein Morgengebet verrichtet hatte, neigte sie sich, die Hand an die Stirn gelegt, vor ihm und rief aus: „Herr, ich habe eine Bitte an dich; während wir noch leben, und unsre Tage stehen in der Hand des Schicksals, laß uns unsern Sohn Mehemed verheirathen; ich wünsche ihm die Tochter Sagl-Dglu's als Gattin zu geben.“ — „Dem sey also“, erwiderte der Seraskier, und von diesem Augenblicke an wurden Schritte gethan, um die Einwilligung des Vaters der zukünftigen Schwiegertochter einzuholen. Ein durch sein Alter ehrwürdiger Verwandter des Pascha wurde nach Kerasud geschickt, nahm sich aber wohl in Acht, gleich von vorn herein etwas von dem Zweck seiner Sendung merken zu lassen. Mehrere Tage strich er in der Stadt umher, vermied aber vor dem Hause

*) Die Meinung, daß die Türken bis jetzt nichts von Aristokratie und Adelstolz wüßten, ist sehr irrig; solche Gesinnungen finden sich im Gegentheil bei ihnen sehr stark ausgesprochen. Der Sohn eines Aga von Trapezunt sagte mir, als er vom vormaligen Kapudan Pascha sprach: „Welche auch immer seine jetzige Stellung seyn möge, so bin ich doch stets der Sohn eines Herrn, und Hamed Pascha nur der eines Schusters.“

Sagl-Dglu's vorüberzugehen. Der Antrag wurde endlich in einem Kaffeehause gemacht; weit entfernt, ihn sogleich anzunehmen, begehrte der Vater mehrere Tage Bedenkzeit, um sich mit seinen Frauen und Freunden zu berathen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß es durchaus nicht seine Absicht war, eine so erlauchte Verbindung von der Hand zu weisen, und daß die Furcht alle Bedenklichkeiten überwunden haben würde, wenn er anders welche gehabt hätte; allein der Unstand gebot, sich nicht zu übereilen.

Der Abgesandte des Pascha kehrte mit günstiger Antwort zurück, und nun fanden die Verlobungsfeierlichkeiten statt. Osman Pascha schickte der Braut seines Sohnes den Eherring und fügte noch andere Geschenke an Shawls und kostbaren Stoffen bei; Mehemed Bey erhielt dagegen einen Ring von Sagl-Dglu. Die Heirath selbst wurde auf drei Jahre hinausgeschoben, und während dieser Zeit als bekannt angenommen, daß die beiden Verlobten sich nicht sehen und einander gänzlich fremd bleiben würden. Mehemed Bey besuchte auch seine Verlobte nur verstohlenweise, sprach niemals von ihr, und ließ sich bei seinem künftigen Schwiegervater nie anders als allein und unter Verkleidung sehen. *)

Die drei Jahre des Harrens waren endlich verflossen; Mehemed Bey hatte sein neunzehntes und Aisché ihr sechszehntes Jahr erreicht, und nun ward zur Vermählung geschritten. Zu diesem Ende stellten die Zeugen beider Familien sich vor dem Kadi, der die, Nikia genannte, Schrift ausfertigte. Diese Schrift besagte: daß Mehemed Aisché zu seinem Weibe genommen habe, und sie ihren Aeltern nicht zurückschicken könne, ohne ihr 50,000 Piafter (ungefähr 15,000 Franken) Witthum zu bezahlen. Dann nahmen die Nidschahs (von den Verwandten der Frau an den Mann gerichtete Bitten, sich seiner ehelichen Rechte zu enthalten) ihren Anfang. Die Verwandten kamen nach und nach herbei, und hielten sich eine gewisse, dem Grad der Verwandtschaft entsprechende Anzahl von Tagen auf; diese Zeit wurde Festen und Vergnügungen gewidmet, und dauerte vierzig Tage lang.

(Beschluß folgt.)

*) Je vornehmer die Türken sind, um so geheimnißvoller besuchen sie ihre Verlobten. Aus dem Hause des Janitscharen des Konsulats von Trapezunt sah ich oft einen schönen Knaben gehen; ich erkundigte mich nach dem Zweck seiner Besuche, und erfuhr, daß er nur komme, um seine Verlobte, ein kleines Mädchen von zwölf Jahren, zu sehen.

U e b e l s t ä n d e.

Wenn bei einem Leichenbegängniß der Leichenwagen die irdische Hülle des Verstorbenen zur Ruhe trägt, so werden die vorgespannten Pferde von zwei und wenn es vier Pferde sind von vier ganz sonderbar verkleideten Knechten geführt, deren Unstand und Haltung gegen die Eleganz unsrer Leichenzüge dergestalt abstricht, daß ein Unbefangener bei dem Anblick dieser, noch überdies sehr dürftig gekleideten Gestalten sich wohl das Lächeln nicht enthalten kann. Möchte dieser Uebelstand der so leicht zu entfernen ist, recht bald verschwinden.

Eben so tadelnswerth ist es, daß unsre Nachtwächter des Nachts ein anspruchloses Verbschen mit fürchterlicher Stimme recitiren und vorher mit einer Schnurre sich gleichsam dazu anmelden. Statt dessen nehme der Wächter eine circa 4 Ellen lange, 2 Zoll im Durchmesser haltende, runde Stange und lasse sie perpendicular durch die hohle Hand so vielmal auf das Pflaster auffallen, als eben die Glocke geschlagen hat. Dieser Ton ist nicht unangenehm und auch stark genug, um zumal des Nachts deutlich gehört zu werden. — In einigen Städten der Schweiz ist diese Methode eingeführt. — Muß es aber nun einmal nach alter Sitte gesungen seyn, so wird sich auch ein Musiker finden, der das Verbslein in Noten setzt.

Die verschluckte Schlange.

Ein Maurer zu Paris behauptete, er habe eine Schlange im Leibe. Herr Jules Cloquet, jetziger Chirurg am St. Ludwigshospitale, fragt ihn darüber aus, erkennt, daß es bloß Einbildung ist, bestätigt aber, um ihn zu heilen, seine Aussage. — Füße und Hände wurden dem eingebildeten Kranken gebunden, um die Augen eine Binde gethan, und der Kranke auf's Schmerzbett gelegt. Nun ward ein langer aber oberflächlicher Einschnitt in der Magengegend gemacht und Binden, Compressen und Bandagen, welche mit Blut roth gefärbt waren, angewandt. Absichtlich hatte man sich mit einem Schlangenkopfe versehen und mit Geschicklichkeit ward derselbe zwischen die Bänder und die Wunden gebracht. Nun haben wir sie, rief der gewandte Chirurg, hier ist sie, zugleich riß der Kranke seine Hände los und verlangt das Thier zu sehen, welches er so lange in seinem Leibe genährt hat; und betrachtet den Schlangenkopf mit sichtbarer Freude. Einige Stunden nachher aber bemächtigt sich seiner eine düstre Melancholie, er seufzt und stöhnt, der Arzt wird gerufen. Mein Herr, sprach er ängstlich zu ihm, wean sie aber Junge gehabt hätte? Unmöglich, sie ist männlichen Geschlechts, erwidert

schneil der Arzt, und der Kranke ward gesund zur selbigen Stunde.

U n e b o t e n .

Als Malekberbes einst Abends beim Nachhausegehen von einem Schwäber aufgehalten wurde, der ihm Neuigkeiten erzählen wollte, unterbrach er ihn mit den Worten: Gute Nacht, mein Herr, ich verbrenne für 2 Groschen an meiner Fackel und was sie mir erzählen wollen, ist keine 2 Pfennig werth.

Vor Kurzem trug ein Londoner Eckensteher in der Trunkenheit ein Packet, welches er an einen gewissen Ort tragen sollte, nach einem ganz anderen Orte. Nachdem er seinen Rausch ausgeschlafen, wußte er sich dieses Ortes durchaus nicht mehr zu entsinnen und wüßte doch, den begangenen Irrthum

wieder gut zu machen. Er kam endlich auf den Gedanken sich auf's neue zu berauschen, und kaum waren ihm die geistigen Getränke in den Kopf gestiegen, als er das Räthsel löste und sogleich das Packet zurückholte.

Ein langer, hagerer Mann begegnete einem Betrunknen. Der Knochenmann blieb stehen und sagte: „Ei, ei, Freund! ich glaube, Er hat ein Biichen zu viel getrunken.“ — „Und i“, versetzte Jener, „i glaub', Es hab'n j'weni gegessen.“ —

Ein gewaltig vornehmer, aber sehr einfältiger Mann suchte etwas darin, in Gesellschaft jeden Augenblick seinen Bedienten zu rufen. Als dieser einst nicht gleich erschien, wurde er sehr böß und rief: wo ist denn wieder der Dummkopf? „Auf ihren Schultern,“ antwortete die neben ihm sitzende Dame.

Redacteur: D. X. Barthausen.

B ö r s e i n L e i p z i g ,
vom 7. April 1834.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische	P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 5 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 5 pCt.		
grosse.....	—	100	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 pCt. von 1000 u. 500 Thlr..	—	92
kleinere.....	—	100½	von 200 u. 100 Thlr..	—	—
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis Ostern 1836.			Commer-Credit-Cassenscheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	102	à 5 pCt. Litt. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr...	—	102½	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
Anleihe der Cassen-Billet-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830 à 5 pCt.		
von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	—	grosse.....	—	100
Commer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Cc. Dd.			kleinere.....	—	100½
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—			
à 5 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr....	—	—			

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 138	—
do.	2M. 137½	—
Augsburg in Ct.....	k.S. 101	—
do.	2M. —	—
Berlin in Ct.....	k.S. 103½	—
do.	2M. —	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S. 110	—
do.	2M. —	—
Breslau in Ct.....	k.S. —	103½
do.	2M. —	103½
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—
do	2M. —	—
Hamburg in Bo.....	k.S. 148½	—
do.	2M. 147½	—
London pr. L. St.....	2M. 6.16	—
do.	3M. 6.15½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S. 79	—
do.	2M. 78½	—
do.	3M. 78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S. 101½	—
do.	2M. 101½	—
do.	3M. 100½	—

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
Species.....	1½	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	103
{ K. sächs. Cassenbilletts.....	101	—
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
do. niederhaltig.....do.....	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl.....	1278	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	99½	—
do. seit 1829 à 4 pCt.....	90½	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.....	99	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. poln. in pr. Cour..	—	—

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. April: Die beiden Sergeanten, Drama von Ruddberg. Hierauf: Die Wiener in Berlin, Liederspiel von Holtey.

Musikalisch = declamatorische Abendunterhaltung.

Heute Abend um 7 Uhr im Saale des Musikvereins am Thomaspfortchen, wozu ich alle Freunde der Musik und Poesie um geneigten Zuspruch ergebenst einlade. Billets à 8 Gr. und auf die Galerie à 6 Gr. sind in der Musikhandlung des Herrn Hofmeister und an der Casse zu bekommen.

Der Declamator Fr. Kretschmar.

Bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, Ecke der Nicolaistraße, ist zu haben:

Leipziger Messordnung	geheftet	4 Gr.
Neuer sächsischer Zolltarif	"	8 "
derselbe alphabetisch geordnet	"	16 "
N. Sächs. Zollordnung	"	4 "
Gesetz wegen Feuerbehandlung der Poststücke	"	3 "

Alle auf den neuen Zollverband bezügliche Gesetze von 1833 zusammen genommen kosten 1 Thaler 20 Groschen.

So eben ist erschienen:

P f e n n i g - M a g a z i n

für
Pianofortespieler.

Zehnte Lieferung (6 Gr.) enthält:

Lumpaci vagabundus-Tänze

nach den beliebtesten Motiven aus der Posse Lumpaci vagabundus arrangirt von

J. D. Baldenecker.

No. 1. Polonaise. No. 2. 3. 4. 5. 6. Walzer. No. 7. Eduard- und Kunigunden-Galoppade.
No. 8. Cotillon.

Das Verlags-Magazin.

Grosser Blumenberg Nr. 310.

Anzeige. Durch ungünstige Conjunction genöthigt, mein zeitliches Sortiments-Kunstgeschäft aufzugeben, widme ich mich von dato an demselben bloß als Commissionär. Mit gewohnter Thätigkeit und Pünctlichkeit werde ich jeden mir darin zukommenden Auftrag bestens zu erfüllen streben. Ich offerire meine Dienste zugleich auswärtigen Häusern zur Uebernahme von Commissions-Lagern in andern Branchen, zum Absatz en gros und en détail. Mit der ergebenen Bitte, mein Anerbieten zu berücksichtigen, darf ich hoffen, dem mich beehrenden Vertrauen durch meine binnen 29 Jahren gesammelten mercantilschen Erfahrungen, namentlich auf hiesigem Plage, zur Zufriedenheit begegnen zu können. Leipzig, den 1. April 1834.

Philipp Lenz, Kunst- und Commissions-Handlung, Thomaskirchhof Nr. 101.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute, den 6. April, an das Gräfe'sche vormals Zentner'sche Kaffeehaus „zum goldnen Anker“ Nr. 201 auf der Hainstraße zur fernern Bewirthung übernommen habe, und alles anwenden werde, durch gute und billige Bedienung mir die Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erwerben. Zugleich mache ich bekannt, daß während der Dauer der Messen Mittags und Abends bei mir à la charte gespeist wird, so wie ich auch jederzeit mit kalten und warmen Getränken aufwarten kann. Leipzig, den 6. April 1834.

Carl Jänichen.

Anzeige. Unsern werthen Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir Leipzig zur bevorstehenden Ostermesse besuchen werden, und unser Comptoir daselbst am Brühl, unterm Plauenschen Hofe Nr. 447, im Halle'schen Pfortchen Nr. 10 & 11, befindlich ist.
Ernst Meyer & Comp., aus Magdeburg.

Empfehlung. Alle Arten Rechnungen, große und kleine Handlungs- u. Notizbücher, Strazzen, Register, Tabellen ic. tintirt gut und billig zu jeder Zeit G. Frenzel, Nr. 659, am alten Neumarkt, bei der neuen Pforte. NB. auch stets blaue, rothe, schwarze Tinten- oder Bleistift-Querlinien, genau nach Muster.

Empfehlung. Hauben und Kragen werden schön und billig gewaschen und wieder ausgeputzt im Hotel de Baviere, im Hofe rechts 3 Treppen hoch, bei
Friederike Mauersberg.

Haus-Verkauf. Das im Dorfe Schönefeld bei Leipzig sub Nr. 69 gelegene Säumer'sche Haus samt Zubehör, welches nach Abzug der darauf haftenden Abgaben ein jährliches Einkommen von 100 Thlr. gewährt und von den Ortsgerichten auf 1255 Thlr. gewürdet worden ist, soll, in Folge ertheilten Auftrags von Seiten des Eigenthümers, vor dem Unterzeichneten, bei welchem die gerichtliche Taxe und die näheren Kaufsbedingungen einzusehen,
künftigen 15. April d. J.

freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden. Leipzig, den 5. April 1834.
Adv. Heinrich Graichen, als Notar. Klostersgasse Nr. 165.

Gutsverkauf. Ein kleines, angenehmes gelegenes Landgut, zwei Stunden von Leipzig entfernt, mit Wohnhaus und andern Gebäuden, einem Blumen- und einem großen mit Obstbäumen bestandenen Grasgarten, drei Aekern Feld, Wiese und anderm Zubehör, auch Gemeindenuutzungen, ist unter billigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch
Adv. Loth, in Leipzig.

Verkauf. Eine kleine halbe Stunde von Leipzig ist Familienverhältnisse halber ein Gartengrundstück, welches eine sehr angenehme Lage hat, zwei Stock hoch ist, und alle Bequemlichkeiten besitzt, außer dem Garten, in welchem über 100 tragbare Obstbäume befindlich sind, einen sehr geräumigen Hof hat, auf welchem ein sehr guter Brunnen steht, für 2800 Thlr. zu verkaufen durch
F. A. Wagner, im Grimma'schen Zwinger Nr. 766e.

Verkauf. Ein auf der Neugasse allhier gelegenes Haus in bestem Zustande soll verkauft werden. Reellen Käufern ertheilt Auskunft
C. E. Mirus, Univ.-Secretär.

Verkauf. Ein vor Kurzem neu erbauter eleganter Stadt- und Reisewagen mit Laternen, eiserner Achse, Koffer, Vorder- und Hinterverdeck, soll eingetretener Localverhältnisse halber aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige belieben sich beim Hausmann Bethege, im Schlosse Pleißenburg, zu melden.

Verkauf. Ein großer Waaren-Glaskrank ist billig zu verkaufen in der Fleischergasse Nr. 292 parterre.

Verkauf. Von Champagner rosé, den ich sowohl wegen seiner vorzüglichen Güte und feinen Geschmacks, als auch wegen seines ausgezeichneten Moussirens besonders empfehlen kann, erhielt ich Zusendung und verkaufe davon die Flasche im Einzelnen à 1 Thlr., in Körben von 50 Flaschen noch etwas billiger.
Witb. Penzler (Ritterstraße).

Verkauf. Von guten rothen und weißen Weinen zu 4, 5, 6 und 8 Gr. die Bouteille, habe ich wieder neue Zufuhren bekommen; Würzburger 19r 6 Gr., alter Cognac 10 Gr., und alle übrigen rothe und weiße Weine und Rum, zu den billigsten Preisen, und 1 Gr. Einsatz.
Abr. Herbig.

Verkauf. Auf dem Rittergute Kolkau bei Rochlitz stehen 80 Stück fette Hammel mit der Wolle zu verkaufen.

Verkauf. Spizengrund, Stück und Streifen, jede Breite und Qualität, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
Carl Meßner, in Auerbachs Hofe.

Zu verkaufen sind zwei junge Pudel, ein weißer und ein schwarzer, in der goldnen Gans, im Hofe 2 Treppen hoch, bei Frau Winger.

Zu verkaufen stehen wegen Local-Veränderung 2 Sopha's, ein runder Tisch von Mahagony- und ein dergl. von Birkenholz, eine Commode, 12 Stühle und ein Ausziehetisch, alles alt aber noch gut gehalten. Es wird alles im Einzeinen verkauft in der Petersstraße Nr. 29, im Hofe quervor eine Treppe hoch.

Ausverkauf von Cigarren.

Um damit zu räumen, verkaufe ich bei Abnahme von wenigstens $\frac{1}{4}$ Tausend:

Havanna-Cigarren 7 und 8 Thlr. das Tausend,
Canaster do. 7 - 8 - - -

F. A. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

Engl. Senfmehl in Blasen,

ganz rein, ohne Beigeschmack, bester Qualität, wie auch echten Cayenne-Pfeffer in Gläsern, empfohlen
Gebrüder Tecklenburg.

Die Niederlage des

T i n t e n - P u l v e r s

von Halla & Comp. in Prag

befindet sich bei Herrn Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.
Der Preis des schweren Pfundes ist 1 Thlr. 2 Gr. preuß. Cour., in Partien für Verkäufer mit Rabatt.

Commissions-Lager.

Eine grosse Auswahl neue gedruckte $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Chaly-Tüchel, neue gestickte Kleider in Seide und Wolle etc., gestickte Thibetmäntel, weisse und couleurte französische und extrafeine dänische Handschuhe, Lyoner seidene Hutzeuge, eine Partie gedruckte Piquées.
M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 605.

C. L. Baumgärtel, Uhrenhändler,

Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühl's,

empfehlen, außer seinem wohlfortirten Lager aller Sorten Pariser, Schweizer und Wiener Uhren, noch Stuhuhren eigener Fabrik, 14 Tage gehend, halbe und Stunden schlagend, nach Pariser Modellen, in feinen Mahagony-Gehäusen, zu dem Preise der Wiener 8 Tage Uhren.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung

VON

Heinrich Schmidt,

Hainstrasse Nr. 342, erste Etage,

empfehlen ihr bestes fortirtes Lager der neuesten Pariser Damenhüte, Hauben, Strohhüte, gestickter Pelzerinnen, Kragen, Damen-Taschentücher und mehrerer anderer Damenputz-gegenstände, zu den billigsten Preisen.



Das Stroh- und Mode-Hutlager

eigener Fabrik von C. H. Hennigke empfiehlt sich mit den neuesten Pariser *lucans* von Damen- und Kinderhüten.

A. Windmüller & Gebrüder aus Hamburg

haben in dieser Jubilatemesse ihr Lager wollener Druckwaaren in der Katharinenstraße in Rosentreters Hause Nr. 369, eine Treppe hoch vorn heraus.

M e ß a n z e i g e.

Die Lackirwaaren-, Lampen- und Feuerzeug-Fabrik

von
C. F. Schultze & Comp.,
vormals Seybel Wagenmann & Comp. aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, eine Treppe hoch,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von Lampen aller Art, sowohl in antiker Form, wie auch mit Mannheimer Goldverzierungen, Lampenglocken, Cylinderbürsten, Cylindergläsern, Dochten, Delkannen, Lampenscheeren, so wie allen möglichen Garnirungen von Tisch- und Hausgeräthen, als: Leuchter, Lichtscheerteller, Brot- und Toastkörbe, Kaffee- und Theemaschinen, Theebreiter, Zuckerdosen, Spucknapfe, Feuerzeuge, Zündflaschen, Zündhölzer (unter welchen eine neue Sorte ohne Schwefel), und empfehlen diese Gegenstände den geehrten Käufern zu den billigsten Fabrikpreisen. Auch haben wir ein complettes Lager von

feinen Schwarzwaldler Wanduhren

zur geneigten Auswahl, im Preise von 2½ Thlr. an pro Stück bis zu 8 Thlr., mit und ohne Wecker, Stunden und Viertelstunden schlagend, von den besten Meistern im Schwarzwalde gearbeitet, unter Versicherung guter Arbeit und richtigen Gehens. Bei Entnahme von mindestens 6 Stück wird noch ein bedeutender Rabatt bewilligt.

M. H. Stern

aus
Frankfurt a. M. und Nottingham

bezieht bevorstehende Messe zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager
engl. Bobbin Nets, Platings, Tatting, Laces,
Spitzengrund, Tüllstreifen und Spitzen

eigner Fabrik.

Sein Lager ist Reichstraße Nr. 434, Ecke des Böttchergäßchens, eine Treppe hoch.

Das
Wiener Shawls- und Tücher-Lager

von
J. Laskewitz,

diese Messe zum ersten Male auf hiesigem Plage, empfiehlt sich durch die neuesten sehr geschmackvollen Sachen zu den billigsten Preisen.

Im Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 745, neben Quandts Hofe.

Gustav Wilde aus Annaberg,

am Markte unterm Rathhause, unweit Herren Sellier & Comp., neben Herrn Rein, besucht gegenwärtige Messe mit einem gut assortirten Lager sächsischer Spitzen, Blondes, Stickereien und Posamentir-Waaren, und verspricht die billigste Bedienung.

C. R. Silvester,

engl. Bobbin Net- & Spitzen-Fabricant aus Nottingham & Hamburg, besucht diese Messe zum ersten Male mit einem bedeutenden und wohl assortirten Lager der oben erwähnten Artikel, welche er einem resp. Publico zu den vortheilhaftesten Fabrikbedingungen unter Versicherung der reellsten Bedienung anbieten kann.

Das Local ist Katharinenstraße Nr. 368, im ersten Stocke.

J. Rosenthal aus Berlin

bezieht bevorstehende Jubilate- und folgende Leipziger Messen mit einem completten Lager Berliner Manufacturwaaren und steht Reichstraße Nr. 413, eine Treppe hoch.

G. F. Schmidt aus Plauen

empfiehlt zu gegenwärtiger Jubiläumsmesse sein vollständig sortirtes Lager aller Gegenstände seiner Stickereien, als: Kleider, Cannenous, Mantilles à barbe, Kragen, Hauben, Garnirungen, Zwischensätze, Taschentücher nach dem neuesten Geschmack, Gardinen-Mousseline, tambourirte und brochirte abgepasste Gardinen, Jaconets, Cambricks, Bettköper, brochirte und gestickte Kleiderzeuge, glatte und gemusterte Gazewaren, glatte und gestickte Herrenhals-tücher, tambourirte Bauerhalsstücher und Schürzen, unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

Sein Gewölbe befindet sich auf dem Brühl, im Gasthause zum Heilbrunnen.

Sam. Benj. Ruffer & Sohn aus Liegnitz

beziehen die Leipziger Messen mit einem gut assortirten Lager von Dick- und Halbtuchen eigener Fabrication. Ihr Gewölbe ist Hainstraße Nr. 204.

Joseph Goldschmidt & Comp.,

Fabricanten aus Breslau,

besuchen bevorstehende Ostermesse mit ihrem Lager schlesischer Fabricate, bestehend in baumwollenen und leinenen Bettzeugen, Dreells in allen Breiten, weißen Cassas, gefärbten Futter-Kattunen, weißen und gefärbten Leinwand und Barchenten.

Ihr Lager ist Nicolaisstraße Nr. 528, neben dem blauen Hecht.

Sander Meyer,

Fabricant aus Breslau,

besucht bevorstehende Ostermesse mit seinem Lager gedruckter Kattune und Tücher, weißer Cassas in allen Breiten, gefärbter feiner Futter-Kattune und mehrerer anderer schlesischer Artikel.

Sein Lager ist Nicolaisstraße Nr. 532.

H. D'hier,

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerrath Ploss, der Löwenapotheke schräg. gegenüber,

empfiehlt zur bevorstehenden Messe sein vollständig assortirtes Lager von Tüchern und Long-Shawls, in Terneaur, Indeur, Tibet, Chaly, Barrège u. s. w., eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen.

Die schlesische Waaren-Handlung, eigener Fabrik,

von

Jacob Landé aus Breslau

bezieht die bevorstehende Jubiläumsmesse wiederum (mit ihrem wohl assortirten Lager in Sarfanetts (Futterkattune), gebleichten Cassas (Kattune), Barchenten, Schirtings, Dreells, weißer und couleurter Leinwand &c. &c., und versichert bei promptester reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Das Gewölbe ist Brühl Nr. 515, im Hause des Herrn Adam.

Lindheim & Comp.,

aus Ullersdorf, Rückers und Breslau,

beziehen diese Messe mit ihrem wohl assortirten Lager selbst verfertigter schlesischer Barchenten, Sarfanetts, mit weißer und gefärbter Leinen, kleinen Tüchern, Bedecken u. dergl. mehr; und versprechen bei reeller Bedienung billige Preise.

Ihr Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 393, im Ruppertschen Hause.

(Hierzu eine Beilage.)

Dienstag, den 8. April 1834.

Bekanntmachung,

den Holz-, Kohlen- und Torfmarkt betreffend.

Vom 9. April d. J. an wird

der Platz vor dem innern Petersthor, auf welchem in der Herbst- und Wintermesse Obstmarkt gehalten wird, zum Holzmarkte,

und

der Platz unterhalb der Esplanade, der Hauptwache gegenüber, zum Kohlen- und Torfmarkte

bis auf andere Anordnung hierdurch angewiesen.

Leipzig, den 7. April 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Concert-Anzeige. Künftigen Donnerstag, den 10. April, wird Unterzeichnete die Ehre haben, im Saale des Gewandhauses ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu geben, wobei mehrere der ausgezeichnetsten hiesigen Talente als: Fräulein Gerhardt, Fräulein Reimann, die Herren Hauser, Queißer und Schunke, ihre gütige Mitwirkung zugesagt haben, und wozu sie die Freunde der Tonkunst hierdurch ergebenst einladet.

Billets à 12 Gr. sind bis Donnerstag Mittag, den 10. April, in der Probst-Ristner'schen Musikhandlung zu haben. An der Cassé kostet das Billet 16 Gr.

Das Weitere besagen die Zettel.

Elisabeth Fürst, Mitglied der früheren italienischen Oper in Dresden.

Empfehlung. Einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich mein Lager von selbst gefertigten

Herrnkleidungsstücken,

als: eine große Auswahl wattirte und mit Seite gesütterte Röcke, Westen und Pantalone in 100 verschiedenen Dessins, wattirte Schlaf Röcke und Staubmäntel in großer Auswahl, im Kleidermagazin Petersstraße im Gewölbe Nr. 123, bei

J. F. Neubert, Schneidermeister.

Echten levantischen Kasse,

ganz ausgezeichnet stark und delicat vom Geschmack, verkaufe ich das Pfund à 8 Groschen.

Friedr. Aug. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

Geb Brüder Gropius

aus Berlin

zeigen hierdurch ergebenst an, dass sie die bevorstehende Messe mit einem grossen Lager chinesischer und anderer fremden Waaren beziehen. Ebenso wird das Diorama wieder mit neuen Gegenständen geöffnet werden.

Näheres werden die Anschlagzettel und dieses Blatt anzeigen.

(Nicolaistrasse, im goldnen Horn.)

Es empfiehlt sich diese Ostermesse mit einem Lager von Spiegelgläsern und Nürnberger Waaren zu den allerbilligsten Preisen

N. Bamberger, aus Fürth.

J. F. A. Kertscher, aus Reichenbach in Schlesien,
hat sein Lager eigener Fabrikate im Salzgäßchen Nr. 408, der Börse gegenüber.

Dorothea Buschmann, aus Waltershausen in Thüringen,
empfehlte sich zur bevorstehenden Ostermesse mit der feinsten Cervelat- und Knackwurst mit und ohne Charlotten, desgleichen homöopathischer Cervelatwurst, Frankfurter Bratwürsten, Zungen-, Blut-, Sülz- und Trüffelwurst, echtem Hamburger Rindfleisch, Schinken, Schweinefleisch und Speck. Ihr Stand, so wie ihre Wohnung, ist Thomasgäßchen Nr. 107, Herrn Kaufmann Meyer geradeüber.

Local-Veränderung.

Die Tuch-Ausschnitt-Handlung

VON

Friedrich Dürr

(bisher in der Reichsstrasse)

befindet sich von heute an in der Hainstraße Nr. 202, neben dem goldenen Anker, und empfiehlt sich mit einem gut sortirten Lager feiner und mittelfeiner Tuche und Casimirs zu den billigsten Preisen. Leipzig, den 7. April 1834.

Local-Veränderung.

Das Lager engl. Tulle, Spitzen und weisser Waaren
der

Gebr. Oppenheim & Comp.

aus Nottingham und Berlin

befindet sich in dieser und den folgenden Messen in der
Katharinenstraße Nr. 374, eine Treppe hoch,
Klassigs Kaffeehaus gegenüber.

Local-Veränderung.

Simon Veit Jeteles & Comp. aus Prag,

Salzgässchen Nr. 405, erste Etage.

von der Reichsstrasse das 2te Haus rechts, gegenüber dem Elberfelder Lager,

empfehlen kurze Wiener Waaren, wohl assortirt, als:

Bronzarbeiten, z. B. Kronleuchter, Obergänge etc.,
Halb-Galanteriefachen, z. B. Arbeitstischchen, Chatoullen, Stuhlhüben, Kopfbürsten, Stöcke
aller Art, u. a. m. neuester Façon,
Perlmutter- und Stahl-Galanteriefachen, z. B. Fingerringe, Nählissen, Schmuckträger,
Schlüsselbaken, Ehemisettknöpfe etc.,
Meerschäumköpfe mit Silber, ferner Tabaks- und Cigarrenröhre, Tabaksbeutel,
Harmonikas in Holz, Metall, Früchten oder Stöcken gefast, ein- und zweiseitig, Accordions
aller Art, neue große Flöten u. a. m.,
Knöpfe von Perlmutter, Stahl und Horn,
Cravatten von Haarnetz und Seidenstoff,
Handschuh, Wiener Patent, von Leder und Tacconet,
Blumen, künstliche, ferner Seidenlocken, Geldbörsen, Uhrschnüre etc.
Ueberhaupt mit allen in dieses Fach schlagenden Artikeln können die resp. Herren Abnehmer
solid befriedigt werden.

Gewölbe-Veränderung. Das Lager von wollenen und baumwollenen Strick- und Stickgarnen, diversen Strumpfwaren, Stickmustern, Handschuhen etc. (früher auf der Reichsstrasse Nr. 537) befindet sich jetzt in

Auerbachs Hofe,

vom neuen Neumarkte her zu rechter Hand im 2ten Gewölbe.
Leipzig, am 7. April 1834.

Das Comptoir von Garbarini, Bellatti & Comp. ist in der Petersstrasse Nr. 112, im Hofe quervor, Treppe links.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohnen die Unterzeichneten nicht mehr im rothen Collegium, sondern auf dem alten Neumarkte in dem (früher von dem sel. Hrn. Hofrath Beck bewohnten) Hause, welches an das neue Paulinum, nach der Pforte zu, angebaut ist. Es ist dem Gewandhause, und zwar der darin befindlichen Enobloch'schen Buchhandlung, gerade gegenüber.
Leipzig, am 7. April 1834.

Prof. D. E. F. C. Rosenmüller,
M. J. E. S. Lechner.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich auf der neuen Straße vor dem Halle'schen Pfortchen, im Hause der Mad. Holberg, Nr. 1096, eine Treppe hoch.
Leipzig, den 5. April 1834.

D. Lippert, prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Logis-Veränderung. Meine Wohnung ist von jetzt an in der Petersstraße in Wärbalk's Hause Nr. 33, bei dem Leihbibliothekar Herrn Richter.

D. F. Reichmeister.

Anzeige. Von heute an habe ich meine Privatexpedition in der Klostersgasse im Merseburger'schen Hause Nr. 165. Leipzig, den 5. April 1834.

Gerichtsdirector Heinrich Graichen, Ablösungscommissar,
Advocat und Notar.

Wohnungs-Veränderung. Hochverehrten Kunden und Freunden habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich von heute an auf dem neuen Neumarkte in Nr. 19, dem Gewandhause schräg über, Herrn A. Herzogs Haus, 3 Treppen hoch, wohne, und empfehle mich deren fernerm Wohlwollen.

Heinrich Hofmann, Buchbindermeister.

Local-Veränderung. Von heute an befindet sich mein Geschäfts-Local in der Burgstraße Nr. 144. Leipzig, den 3. April 1834.

Carl Heinrich Müke.

Local-Veränderung.

Von jetzt an habe ich meine bisher in der Burgstraße gelegene Schenkwirtschaft in die Klostersgasse Nr. 183 verlegt, und bitte auch in dem neuen Locale mich mit zahlreichem Zuspruch zu beehren. Auch empfehle ich mich zugleich mit mehreren Sorten der feinsten und delicatsten Biere.

W. Böhmig, Klostersgasse Nr. 183.

Kaufgesuch. Zu Erkaufung eines in Leipzigs Nähe gelegenen Rittergutes beauftragt, ersuche ich alle diejenigen, welche ein solches zu veräußern willens sind, mir unter Mittheilung der Anschläge gefällige Nachricht zu ertheilen. Leipzig, den 2. April 1834.

D. Franz Friederici junior, Oberhofgerichts- und Consistor.-Adv.

Gesuch. Ein Mechanicus-Gehilfe findet sogleich Condition bei
E. F. Poller, Universitäts-Mechanicus und Opticus.

Laufbursche gesucht in Nr. 680, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger, rüstiger Mann von 27 Jahren wünscht ein Unterkommen als Messhelfer, Copist u. dgl.; mit Vergnügen wird derselbe sich jeder Arbeit unterziehen, auch weiß er Bescheid mit Pferden und reitet schulgerecht. Zu erfragen bei Herrn Hartmann, im weißen Adler.

Gesuch. Ein junger Mann vom Lande sucht für diese und folgende Messe einen Messdienst. Wegen seiner Ehrlichkeit ist Erkundigung bei dem Schneidermeister Hauser in Nr. 211, goldene Gans, einzuziehen.

Messdienstgesuche. Einige ganz zuverlässige, im Aus- und Einpacken der Waaren wohl erfahrene und geschickte Mess-Markthelfer suchen zu bevorstehender Jubilate-, als auch auf Belieben folgenden, sowohl hiesigen, als auch auswärtigen Messen ein Unterkommen. Das Nähere ertheilt das Versorgungs-Comptoir des Herrn M. Stock (a. d. neuen Kirchhofe Nr. 262).

Gesuch. Ein junger rüstiger Mensch von 22 Jahren sucht einen Messdienst als Markthelfer, und ist zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 544, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein gesunder Knabe, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, wünscht, am liebsten in einer Buchhandlung, als Laufbursche angestellt zu seyn. Das Nähere in Nr. 526.

Gesucht wird ein Familien-Sommerlogis mittler Größe in einem Garten der hiesigen Vorstadt. Wer ein solches nachweisen kann, beliebe es unter der Chiffre T. C. in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Logisgesuch. Ein hiesiger Beamter sucht für Michaeli d. J. ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, in der zweiten oder dritten Etage, mit Küche, Keller, Holzraum und den nöthigen Kammern. Nachweisungen bittet er unter der Adresse A. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder zu Johanni e. ein geräumiges Local nebst Logis für einen Tischlermeister. Offerten erbittet man an J. G. Ditto, in der Dresdener Herberge, einzusenden.



In der Vorstadt an der Promenade ist eine schön meublirte Stube mit Schlafbehältniß, in der zweiten Etage vorn heraus, an einen soliden Herrn von jetzt an zu vermieten. Local-Comptoir für Leipzig.

Messvermietung. Im Brühl Nr. 449 ist während der Messe eine Stube zu vermieten. Auskunft ertheilt daselbst J. C. Schulze, im Hofe eine Treppe hoch.

Messvermietung. In der Mitte der Reichsstraße sind zwei sehr große helle Stuben und Zubehör, passend für Verkäufer oder Einkäufer, zu vermieten. Das Nähere Nr. 398, 2te Etage (über dem Waarenlager des Herrn C. A. Bassenge), so wie beim Hausmann.

Messvermietung. Eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven, die Aussicht auf den Markt, ist in der Katharinenstraße Nr. 391, zwei Treppen hoch, bei J. B. Louis billig zu vermieten.

Messvermietung. Am Thomaskirchhof Nr. 99, im Saal, sind einige Stuben zu vermieten beim Besitzer Herrn Notar Schönemann.

Messvermietung. Salzgäßchen Nr. 406 sind 2 Stuben nebst Schlafbehältniß für diese und folgende Messen zu vermieten.

Messvermietung. In der besten Lage der Reichsstraße, budenfreie Seite, sind in einer 2ten Etage einige Stuben, worunter eine große Erkerstube, für diese und folgende Messen zu vermieten, und das Nähere beim Hausmann Schreier in Nr. 546 auf der Reichsstraße zu erfragen.

Messvermietung. Ein Gewölbe, nicht weit vom Markte, ist für diese und folgende Messen zu vermieten durch Köfcher, Burgstraße Nr. 141.

Messvermietung. Mitte der Reichsstraße Nr. 543 ist eine Stube nebst Schlafgemach vorn heraus für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst 8 Treppen hoch zu erfragen.

Messvermietung. Ein freundliches gut meublirtes Zimmer, ganz nahe bei der Stadt, soll für die 3 Messwochen billig abgelassen werden. Auf Verlangen kann auch ein apartes Schlafzimmer gegeben werden. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Messvermietung. In der Nicolaistraße Nr. 542, zwei Treppen hoch, sind drei Stuben zu vermieten.

Messvermietung. Eine große Stube nebst Alkoven am Markte ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen Barthels Hof Nr. 195, dritte Etage vorn heraus.

Mess-Logis, für Buchhändler passend, sind zur bevorstehenden Oßermesse zu vermieten. Das Nähere ist auf dem alten Neumarkte Nr. 618, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Messvermietung. In der Katharinenstraße Nr. 365 ist eine freundliche Stube, vorn heraus, zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmanne daselbst.

Messvermietung. In Herrn Holzhändler Dahnerts Grundstück vor dem Halle'schen Thore ist im Hause rechter Hand eine freundliche Stube nebst Kammer während der Messe billig zu vermieten.

Messvermietung. Zu vermieten ist für diese Messe eine geräumige Stube im Schumachergäßchen Nr. 602, 2 Treppen hoch.

Messvermietung. Zwei Zimmer mit Alkoven, zwei Treppen hoch vorne heraus in der Mitte der Nicolaistraße, sind für diese und folgende Messen zu vermieten, und daselbst in Nr. 556, eine Treppe hoch, das Nähere zu erfahren.

Messvermietung. Eine sehr freundliche Erkerstube ist billig zu vermieten, und auf dem alten Neumarkt Nr. 613, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

Messvermietung. In der Reichsstraße, in der besten Messlage, ist für diese Messe eine Stube mit Schlafbehältniß zu vermieten. Das Nähere in Nr. 537, beim Hausmanne.

Messvermietung. Auf dem Brühl Nr. 511 sind für diese und folgende Messen zwei Stuben vorn heraus, zwei Treppen hoch, zu vermieten.

Messvermietung. In der Reichsstraße Nr. 548, im Eckhause, auf budensfreier Seite, sind für diese und folgende Messen zwei meublirte Stuben, einzeln oder zusammen, drei Treppen hoch, vorn heraus, zu vermieten.

Messvermietung. Eine schöne Stube, parterre, nahe am Markte gelegen, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Thomaskirchhof Nr. 100 parterre.

Mess-Logis. Während der Messen ist eine Parterrestube, mit oder ohne Kammer, im Preußergäßchen Nr. 23 zu vermieten.

Gewölbevermietung. Ein Gewölbe mit Schreibstube, zu welchem auch Niederlagen und Boden gegeben werden kann, in der Nicolaistraße Nr. 752, Amtmanns Hof gegenüber, ist auf's ganze Jahr oder die Messen zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres daselbst parterre bei Herrn Müller.

Vermietung. Eine schöne ganz freundliche kleine Erker-Stage mit Vorsaal, in eignem Verschluß, auf der Petersstraße, ist zufällig leer geworden und sofort mit oder ohne Meubles durch den Hausbesitzer zu vermieten an einen soliden Herrn, oder ein Paar Personen, die gern still für sich zu wohnen wünschen. Das Nähere auf der Holzgasse Nr. 1389, 2 Treppen hoch.

Vermietung. Auf der neuen Straße Nr. 1096 sind in und außer der Messe zwei Ställe zu vermieten, der eine zu zwei und der andere zu drei Pferden. Das Nähere ist beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Vermietung. In Nr. 288, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, an eine stille Familie zu Johanni zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Vermietung. Ganz nahe am Markte ist ein schöner Hausstand während dieser Messe zu vermieten. Das Nähere darüber erfährt man bei C. G. Häbler, Nr. 390.

Vermietung. Ein kleine halbe Stunde von Leipzig sind mehrere Stuben, für ledige Herren oder auch für eine Familie passend, alles angenehm gelegen, die Sommermonate zu vermieten durch J. A. Wagner, im Grimma'schen Zwinger zu Leipzig, Nr. 766e.

Vermietung. In Lindenau sind noch einige Sommerlogis mit und ohne Meubles zu vermieten. Nähere Nachricht wird erteilt bei Herrn Landmann in Nr. 203, und im Orte selbst bei dem Gerichtschöppen Schnabel.

Vermietung. In der besten Messlage am Markte ist ein Hausstand für diese und folgende Messen zu vermieten, so wie auch zwei gut ausmeublirte Stuben für Fremde während der Messen abzulassen sind. Das Nähere zu erfragen in Nr. 336 am Markte, 3 Treppen hoch.

Vermietung. Eine Stube mit Kammer ist für die Messe zu vermieten und Reichsstraße Nr. 582, eine Treppe hoch, zu erfragen; auch sind daselbst einige Meubles zu verkaufen.

Vermietung. Auf der budensfreien Seite in der Reichsstraße sind zwei Hausstände von dieser Messe an zu vermieten. Das Nähere erteilt der Hausmann in Nr. 546 auf der Reichsstraße.

Vermietung. In der Reichsstraße auf der budensfreien Seite ist für alle 3 Messen eine große Erkerstube, geeignet zu einem Waarenlager, zu vermieten, und das Nähere zu erfragen Reichsstraße Nr. 543, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind für diese Messe einige trockne Niederlagen in der Katharinenstraße Nr. 389.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, vorn heraus, und ein dergleichen kleines, die sogleich oder zu Johanni bezogen werden können, und im Sporergäßchen Nr. 83, eine Treppe hoch, zu erfragen sind.

Schlafstelle. Ein Paar solide Menschen können Schlafstelle erhalten und das Nähere auf der Quergasse Nr. 1252 bei dem Gärtner erfragen.

* * * Auf der Windmühlengasse Nr. 888 steht eine gute Schlafstelle offen. Das Nähere ist parterre zu erfahren.

Anzeige. Nürnberger Lagerbier von ganz besonderer Güte wird täglich vom Faß geschenkt bei
J. G. Kising, Petersstraße Nr. 122.

Reisegelegenheit nach Berlin, den 9. oder 10. d. M., bei J. G. Markgraf, Fleischergasse, goldner Anker.

Verloren wurde am 6. d. M. von Connewitz bis ans Petersthor und von da bis zur neuen Pforte ein Kreuz von Bronze. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe, da es bloß für die Eigenthümerin von großem Werthe ist, gegen eine Belohnung abzugeben im Kupfergäßchen Nr. 634, zwei Treppen hoch.

Verloren. Es ist ein Päckchen Lob- und Dankgesänge für den vorjährigen Erntesegen am Sonntage Abend von der Schenke in Kleinzschocher bis nach Schleußig verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges an M. Fr. P. Gottl. Kluge, auf der Johannisgasse Nr. 1357, eine Treppe hoch, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren. In der Vorhalle des Theaters wurde am Sonntag Abend ein Stock verloren, um dessen Zurückgabe gebeten wird. Thomasgäßchen Nr. 170.

Verloren ward von der Halle'schen Gasse, die Reichstraße entlang, ein großer französischer Schlüssel. Der ehrliche Finder wird freundlichst gebeten, denselben beim Hausmanne, Petersstraße Nr. 34, abzugeben.

Vertauschte Boa. Vertauscht wurde am letzten Gewandhaus-Ball eine schwarze Boa, an deren Enden Knöpfchen genäht sind. Die Eigenthümerin derselben hat die dafür liegen gebliebene, der ersteren sehr ähnliche, einstweilen an sich genommen, und bittet dieselbe auszutauschen in Nr. 391 in der Katharinenstraße, 3 Treppen hoch.

Bekanntmachung. Seit kurzer Zeit wird von mir eine Bibel in 8° mit Kupfern, noch in Heften, rob, Hildburghäuser Ausgabe, in meiner Wohnung vermißt. Wer zur Wiedererlangung derselben behilflich ist, erhält von mir 2 Thlr. Belohnung bei Verschweigung seines Namens.
 Leipzig, den 7. April 1834. F. E. Eburn, Buchbindermeister.

* * * Wenn ein Huhn abhanden gekommen ist, möge es gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Nr. 298, eine Treppe hoch, bald abholen.

* * * Um allen Mißverständnissen zu begegnen, finden wir uns hiermit öffentlich zu erklären veranlaßt, daß die von J. G. Skerl seit bereits 20 Jahren treu und gewissenhaft verwalteten Krankheits- und Leichencassen in größter Richtigkeit und Ordnung befunden worden sind, so daß wir zugleich ihm im Namen aller Mitglieder unsere innigste Dankbarkeit hierdurch zu bezeigen uns verpflichtet fühlen. Der beiden Cassen-Beisitzer
 G. Schubert. K. Brodmeyer. J. Richter. G. Hörcht.

* * * Da dem Gartenbesitzer ganz besonders daran gelegen seyn muß, zu wissen, wo er gute Sämereien kauft, so wollen wir den Herrn Hofgärtner Breiter, wohnhaft auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1187, empfehlen. Billigern und besseren Saamen kauft man nicht als bei ihm.
 Mehrere Gartenbesitzer.

Dank. Von Zufriedenheit durchdrungen, halten wir es für Pflicht, Herrn Eichhorn, Gastwirth zu den 3 Röhren, so wie auch dem daselbst befindlichen Musikchore, für unermüdet rastlose Thätigkeit, verbunden mit möglichster Billigkeit, hiermit öffentlich unsern Dank abzustatten.
 Der am 5. April daselbst versammelte Verein.

* * * Lieblos ist es, gleich zu verdammen, was noch nicht gerade und krumm vor dir steht. Erst näht man die Hauptnath, dann weiter zusammen, die Knöpfe werden zuletzt festgenäht. Stieß dich an die Nase der Maria mit dem Zimpel, nimm's ihm nicht übel, schimpfe nicht — I. Alles gestaltet die Zeit noch zum Schönen, mußt dich indessen an Härten gewöhnen, bist sonst ein — I.
 Der Kleidermachersgehilfe Schwefelholz.

* * * Es beuge die junge Eiche ihre Zweige vor der alten Eiche.
 G. E. Schüchter, dem goldnen Horn gegenüber.

* * *
 Der Frühling kehrt wieder,
 Die Vögel sind da.
 Pauline komm wieder,
 Und bleib mir doch! da.

S.....s.

Thorzettel vom 7. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Drn. Hdtl. Ribersfeld, Hausen, Schmitzelski und Ball, v. Lissa, unbestimmt.
 Drn. Hdtl. Pennes u. Leopold, v. Lissa u. Dessau, in Nr. 493 u. 738.
 Dr. v. Schlottheim, v. Gotha, passirt durch.
 Drn. Kfl. Frank u. Lindheim, v. Breslau, in Nupperts Hause.
 Dr. Dial. Niedner, v. Thätow, bei Bernd.
 Dr. Pastor edle, v. Köckitz, im Elephanten.
 Dr. Kfm. Kertscher, v. Reichenbach, in Nr. 408.
 Dr. Kfm. Frigische, v. Porschwig, im deutschen Hause.
 Drn. Hdtl. Penkovits u. Kolologu, v. Bucharest, im Gute und in Stegers Hause.

Auf der Frankfurter fahrenden Post: Dr. Kfm. Treu-
 haus, v. Frankf. a/D., unbestimmt.

Auf der Dresdner Diligence: Dr. Baccal. Walz u. Dr.
 Seiffenbender Fickert, v. hier.

Dr. Kfm. Köstel, v. Göttingen, in Köstners Hause.

D a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Courvoisier, v. hier, v. Hamburg zurück.
 Dr. Commerz-Rath Esper u. Dr. Kfm. Rahmacker,
 v. Neubrandenburg, in Nr. 259 u. 159.
 Dr. Kfm. Büchmann, v. Neustrelitz, in Nr. 159.
 Drn. Hdtl. Eibe u. Alexander, v. Halberstadt u. Ham-
 burg, unbestimmt.
 Dr. Hdtl. Ischpitz, v. Rötzen, im Schw. Post.
 Dr. Kfm. Meyer u. Dr. Commis Edder, v. Magdeburg,
 bei Böse.

Auf der Berliner Post, 10 Uhr: Dr. Kfm. Edwinstein
 u. Dr. Buchhalter Werker, v. Berlin, Nab. Spangen-
 berg, v. Wittenberg, Dr. Kfm. Sternfeld, v. Lobigau,
 u. Dr. Tuchfabr. Pahl, v. Frankf. a/D., unbestimmt,
 Dr. Commis Schlesinger, v. Berlin, in Nr. 414.

Dr. Kfm. Dypendeimer, v. Hamburg, in Pohl's Hause.
 Dr. Kfm. Ebdemann, v. Berlin, in Nr. 587.

Auf der Halberstädter Gilpost, um 4 Uhr: Dr. Kfl. Lohmann
 u. Arndt, u. Dr. Hdtl. Commis Edwe, v. Berlin, in
 der alten Waage, in Nr. 415 u. 430, Drn. Kfl. Abel,
 Dietrich u. Löwenstein, v. Berlin, unbest., Drn. Kfl.
 Helmes u. Dittel, v. Hamburg u. Berlin, im P. de Russie,
 u. Dr. Kfm. Zahn, v. Posen, unbestimmt.

Auf der Magdeburger Gilpost, 15 Uhr: Dr. Kfm. Eyon,
 v. Minden, im Blumenberge, Drn. Kfl. Hirsch u. Moller,
 v. Halberstadt u. Wanker, u. Dr. Stud. Benzelos,
 v. Becht, unbest., Dr. Kfm. Hirsch, v. Ganderleben,
 in Nr. 479, Drn. Kfl. Wolf u. Salenger, u. Dr. Hdtl.
 Commis Doemüller, v. Magdeburg, in St. Berlin
 Nr. 738 u. unbest., Dem. Such, Pugmacherin, v. Hildes-
 heim, im Hotel de Russie, u. Dr. v. Doern. v. Stade,
 passirt durch.

Dr. Tuchfabr. Scheibler, v. Cupen, in Nr. 390.

Dr. Kfm. Becher, v. Berlin, im Elephanten.

K a n s t l i c h e s T h o r.

Auf der Köppler Post, 10 Uhr: Dr. Kfm. Gottheimer,
 v. Berlin, im Hotel de Baviers.

P e t e r s t h o r.

Drn. Kfl. Schimpf, Winkler u. Gebr. Peppig, v. Gera,
 in Nr. 605, 431 u. 389.

Drn. Hdtl. Theil u. Stier, v. Eisenberg u. Voigtsberg,
 bei Lehner und unbestimmt.

Drn. Rau u. Schönhof, v. Weismain, im r. Stiefel.

Drn. Kfl. Gerber, Gerhard u. Käbitz, v. Gemünd u. Fürth,
 in Kupfers Hause.

Dr. Kfm. Bauer, v. Gera, in Haasens Hause.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Fabr. Richter, v. Wessenthal, im gr. Baume.

Drn. Kfm. Schmidt, v. Hohenstein, in Nr. 410.

Drn. Kfl. Krause u. Schmidt, v. Plauen, in Nr. 196.

Dr. Kfm. Dippol, v. Ebersfeld, in den 3 Eitern.

Dr. Kfm. Bruner, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Kfm. Eisenstuck, v. Annaberg, in Nr. 174.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Drn. Kfl. Brachmann,
 Linke und Cartwig, v. Dresden, bei Bruder, Mühlig
 und im Elephanten, Dr. Kfm. Hirsch, v. Weissen, in
 St. Berlin, Drn. Hdtl. Gochau u. Hahn, v. Teplitz,
 im Siebe, Dr. Hdtl. Bendix, von Ballenstädt, in
 Krafts Hofe, Dr. Walter Matthes, v. Halle, pass. durch,
 u. Dr. Musiklehrer Böhme, v. hier.

Dr. Lehrer Hildebrand, v. Wahren, bei Kirchner.

Dr. Kürschnermeister Ratschke, v. Lissa, unbestimmt.

D a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Fannewald, v. Memel, in der a. Hand.

Dr. Hdtl. Schulte, v. Berlin, bei Mütze.

Dr. Kfm. Schutte, v. Lennep, im Hotel de Saxe.

Dr. Commis Liebmann, v. Dessau, in Nr. 512.

Dr. Kfm. Weile, v. Staden, im Hotel de Saxe.

Dr. Hdtl. Rosenthal, v. Lissa, bei Fickert.

Dr. Kfm. Kruse, v. Berlin, in Nr. 412.

Dr. Kfm. Hüder und Dr. Commis Stölgner, v. Berlin,
 bei D. Hofmann.

Dr. Hdtl. Michaelis, v. Halberstadt, im g. Weil.

K a n s t l i c h e s T h o r.

Drn. Kfl. Gontard u. Keerl u. Dr. Hdtl. Commis Buff,
 v. Frankfurt a/M., in Gontards Hause.

Drn. Kfl. Gräfer und Weisenborn, von Langensalza, in
 Nr. 604 und 698.

Dr. Lederfabr. Burkhardt, v. Mühlhausen, bei Rehbahn.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Broßmann, v. Schleich, in Nr. 340.

Dr. Kfm. Neuhoff, v. Düsseldorf, in Nr. 418.

Dr. Kfm. Morig, v. Liegnitz, unbestimmt.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Prager Gilpost, um 7 Uhr: Dr. M. Waldbau,
 v. hier, v. Chemnitz zurück, Dr. Kfl. Becker u. Becker,
 v. Chemnitz, bei Bismeyer u. unbest., Drn. Kfl. Gfendl
 u. Hussin, a. Constantinopel, v. Wien, in Stegers Hause,
 Dr. Confist.-Rätlin Gerhardt, v. Weimar, in St. Berlin,
 Dr. Hdtl. Neubauer, v. Lemberg, im Krebs, Dr. Hdtl.
 Schöna, v. Isthemie, unbestimmt, u. Dr. Kfm. Pohl,
 v. Annaberg, bei Pohl.

Auf der Nürnberger Gilpost, um 8 Uhr: Drn. Kürschner
 Wohlfahrt u. Haag, v. Rempten u. Ellwangen, unbest.,
 Dr. Hdtl. Engelmann, v. Nürnberg, im Heilbrunnen,
 Dr. Hdtl. Finsterlin, v. München, unbest., Dr. Hdtl.
 Leu, v. Augsburg, im Anker, Dr. Hdtl. Isler, v. Karau,
 unbest., Dr. Hdtl. Hager, v. Nürnberg, in Nr. 173,
 Dr. Kürschner Berchl, v. München, im Schw. Post,
 Dr. Hdtl. Bernouilli, v. Basel, im Hotel de Bav.,
 Drn. Hdtl. Kunz, Schindler, Pfeifer und Ott,
 v. Glauchau, Gemünd, Nürnberg, u. Rempten, im Gute,
 in Haasens Hause u. bei Pempel, Dr. Kfm. Bamberger,
 v. Bayreuth, Dr. Hdtl. Moll, v. Günzburg, u. Dr.
 v. Thoma, v. München, unbest., Dr. Kürschner Postowitsch,
 v. Neustadt, u. Dr. Hdtl. Hönigberger, v. Sulzbach,
 in der Gule, Dr. Hdtl. Metzbacher, v. Erlangen, im
 Pufelien, Dr. Hdtl. Weil, v. Radolfszell, im Anker,
 Dr. Hdtl. Steinhardt, v. Reutlingen, in der Salzmeise,
 Drn. Hdtl. Schubert u. Kutz, v. Glauchau, bei Döring
 u. in Haasens Hause, Dr. Kfm. Claus, v. Schneeberg,
 bei Böbring, Dr. Sand. Perling, v. Wahren, unbest.,
 Drn. Kfl. Ruppert, Köhler u. Braun, v. Merane, in
 Nr. 535 u. bei Kuffahl, Dr. Stud. Künstler, v. hier,
 v. Annaberg zurück, Dr. Kfm. Mbschler, v. Auerbach,
 bei May, u. Dr. Kfm. Kresner, v. Iwica, in Nr. 193.

Dr. Hdtl. Schneider, v. Trögis, in Nr. 533.

Dr. Kfm. Schmidt, v. Plauen, in Nr. 450.

Dr. Stud. Keller, v. hier, v. Plauen zurück.

Drn. Kfl. Rosenfeld, Köhner, Uhlmann u. Schnorr, von
 Schneeberg, in Nr. 504, in Stieglitzens Hofe u. Kupfers
 Hause.

Dr. Tuchmacher Haubold, v. Dschag, unbestimmt.

Zweite Beilage zu Nr. 99 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Mittwoch, den 9. April 1833.

Bekanntmachung.

Auf dem Holzhofe kann außer den noch vorräthigen Nutz- und Brennholzern, Letztere zu 1½ Ellen Länge, eine Quantität ausgetrocknetes Scheitholz zu $\frac{1}{2}$ für folgende Kastenpreise:

Buchenholz für	6	Thlr.	12	Gr.	
Birkenholz	=	5	=	18	=
Ellernholz	=	5	=	—	=
Kieferholz	=	4	=	12	=

mit freier Abfuhr bis in die Behausung käuflich abgelassen werden.

Leipzig am 8. April 1834.

Des Rath's Forstdeputation.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute, den 6. April, an das Gräfe'sche vormals Zentner'sche Kaffeehaus „zum goldnen Anker“ Nr. 201 auf der Hainstraße zur fernern Bewirthung übernommen habe, und alles anwenden werde, durch gute und billige Bedienung mir die Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erwerben. Zugleich mache ich bekannt, daß während der Dauer der Messen Mittags und Abends bei mir à la charte gespeist wird, so wie ich auch jederzeit mit kalten und warmen Getränken aufwarten kann. Leipzig, den 6. April 1834.

Carl Jänichen.

Anzeige. Dem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich die Bewirthschaftung der

Niederlage baierischer Biere,

Nicolaistraße Nr. 557, Seite von Amtmanns Hof,

seit Ostern d. J. pachtweise übernommen habe.

Den mich in meinem geeignet belegenen Locale mit ihrem Besuche Beehrenden durch echt und rein gehaltene Getränke und schuldige Aufmerksamkeit zu begegnen, wird mein angelegentliches Bestreben seyn, und bitte ich um gütigen Zuspruch.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich mein früheres Destillateur-Geschäft fortführe, und bei mir im Ganzen und Einzelnen verschiedene Sorten Branntweine echt und gut zu haben sind.

Leipzig, den 7. April 1834.

C. A. Müller.

Anzeige. Daß ich das Geschäft des Zetteltragens, welches die verstorbene Frau Röcher hatte, in Gemeinschaft mit Maria Sittig verwalte, zeige ich ergebenst an.

Gottlieb Schötter, wohnhaft in der Fleischergasse Nr. 309.

Verkauf. Ein großer Holzschuppen steht zum Verkauf. Wo? erfährt man in Nr. 152 am Thomaskirchhofe, 2 Treppen hoch.

Frische Schellfische

erhielt heute pr. Post und kann solche als vorzüglich frisch empfehlen Fr. Schwennicke.

Glanz-Strohhüte

in den neuesten Formen, glatt, durchbrochen und couleurt, bei

J. C. Frdr. Krauske & Comp. aus Berlin,

im Salzgässchen, unterm Rathhause.

Seiden-, Wollen- und Leinen-Cannevas

bei

J. C. Frdr. Krauske & Comp. aus Berlin,

im Salzgässchen, unterm Rathhause.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr

S r i m m e' s c h e s I d o r.

Hrn. Kfm. Manheimer u. Reichsfischer, v. Breslau, in der Hand u. im Hotel de Russie.
Hrn. Obdtsl. Obrner, Küppel u. Dirsch, v. Blottendorf, Frommersbach u. Bothky, in Nr. 398, 750 u. 871.
Hrn. Obdtsl. Nicolau, Raum u. Kokanose, a. Macedonien, Lumitsch, v. Belgrad, u. Dunsovic, a. Albanien, in Steyers Hause.

Hrn. Obdtsl. Obrner, v. Blottendorf, in Nr. 398.

Hrn. Obdtsl. Hesse, v. Steinschnau, in Kochs Hofe.

H a l l e' s c h e s I d o r.

Hrn. Kfm. Baumgärtel, von Pomburg, und Hr. Obdtsl. Wolfson, v. Zehnig, unbestimmt.
Hrn. Kfm. Schniewind u. Hr. Obdtsl. Wesenfeld, von Ebersfeld, in Nr. 543.
Hrn. Kfm. de Bary u. Wittenstein, v. Barmen, in Stells Hause und bei Schrey.
Hrn. Kfm. Wölke u. Hr. Commis Wetschky, v. Ebersfeld, bei Honorand.

Hrn. D. Dresler, v. Däben, bei Haus.

Hrn. Kfm. Levinstein, v. Berlin, in Schwarzen Hause.

Hrn. Kfm. Albrecht, v. Dessau, bei Weniger.

Hrn. Kfm. Ehrenberg, v. Berlin, in Nr. 438.

Hrn. Obdtsl. Sieberis, v. Grochow, im r. Stiesel.

Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr: Hr. Commis Kell, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Kfm. Kobach, v. Berlin, im Anker, Mad. Jörge, v. Elbing, unbest., Hr. Kfm. David, v. Prenzlau, unbest., Hr. Kfm. Joachimsthal, Penner, Rathenow u. Gifisch, v. Berlin, in Barthels Hofe, bei Bertling, in Nr. 486 u. 527, Hr. Kfm. Grube, v. Berlin, bei Bertling, Hr. Kfm. Salomon, Bernhardt, Samuel u. Scholz, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Sternmann, Sommerfeld, Kadisch u. Wayer, v. Berlin, in Nr. 172, 433, 437 u. 473, Hr. Kfm. Wäbe, Faust, Magnus, Koch u. Konrobert, v. Berlin, bei Rückert, Kaiser, Döring, in St. Berlin u. im Anker, Hr. Kfm. Frank, v. Hamburg, unbest., Hr. Porzellanmaler Karge, v. Frankf. a/D., in Nr. 7, Hr. Kfm. Kallora, v. Danzig, unbest., u. Hr. Kfm. Pütte, v. Breslau, bei Pünger.

Hrn. Kfm. Caspari, v. Frankf. a/D., Hr. Commis Wengrowitz, v. Posen, u. Hr. Kfm. Stein, v. Berlin, unbest.

Hrn. Kfm. Mojardt, v. Posen, bei Wieseke.

Hrn. Schaffner Halle, v. Lissa, im r. Krebs.

Hrn. Obdtsl. Schachna, v. Meserich, bei Fickert.

K a n f ä h t e r I d o r.

Hrn. Gutshof. Martin, v. Masovien, in der Höhe.

Hrn. Obdtsl. Chotel u. Hr. Uhrenbdr. David, v. Paris, in Nr. 409 u. 499.

Hrn. Kfm. Scharff u. Bernus, v. Frankfurt a/M., in Wälers Hause.

Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, um 11 Uhr: Hr.

Kfm. Jourdan, v. Paris, bei Mad. Meyer.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Kfm. Zimmermann, v. hier, v. Zeig zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Kfm. Hennig, Obrner u. Ehrhardt, von Plauen, in Nr. 360, 362 u. 587.

Hrn. Stud. Müller, v. hier, v. Borna zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr

S r i m m e' s c h e s I d o r.

Hrn. Gutshof. Kerwig, v. Dresden, in der Höhe.

Hrn. Kfm. Beyersberg, v. Sohligen, u. Hr. Obdtsl. Sturm, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne.

Hrn. Tuchfabr. Kallmann, Scherichmidt u. Skert, von Schwiebus, unbestimmt.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfm. Weibel, Wdhins

u. Köbler, v. Dresden, im Blumenberge, bei M. Siegel

u. in Plossens Hause, Hr. Graf v. Schandern, v. Wies-

thau, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Bartheldes u. Kell,

v. Dresden, im Blumenberge, Hr. Kfm. Dettel, v. Görtig, in St. Hamburg, Hr. Kfm. Adrich, v. Dresden, unbest., Hr. Kürschner Dominik, v. Baugea, in der g. Tanne, Hr. v. Adersfeld, v. Görtig, unbest., Hr. Lithograph Köllner, v. Dresden, pass. durch, Hr. Kfm. Pöhme, v. Detrand, u. Dem. Bauer, v. Verrubut, pass. durch, Hr. Tuchfabr. Gault, von Grobendain, in der Kewenlugel, Hr. Fabr. Fichte, v. Mühlberg, und Hr. Kfm. Gerstenberg, v. Dresden, pass. durch, Hr. D. Klee, v. hier, Hr. Kfm. Sachs und Steinig, von Breslau, bei Wieseke u. im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Friedländer u. Wermann, v. Radibor u. Jittau, in Nr. 367 u. in Krosch Hofe, Hr. Et. v. Jerntraut, v. Stuttgart, unbest., Hr. Kfm. Pöcker, Redlich, Stern, Stüger und Meyer u. Hr. Obdtsl. Commis Wurm, v. Breslau, unbest.

H a l l e' s c h e s I d o r.

Hrn. Kfm. Fischer, Gabrielli u. Wöring, v. Brandenburg,

Slogan u. Frankf. a/D., im Hotel de Pologne.

Hrn. Kfm. Weise u. Saling, v. Berlin, im Hotel de Pol.

Hrn. Obdtsl. Larkheim u. Augenstein, Hr. Kfm. Julius

u. Ebers u. Hr. Land. Schneider, v. Frankfurt a/D.,

Gembig, Verleburg, Greifswalde u. Halle, unbestimmt.

Hrn. Kfm. Schellinger, v. Königsberg, im Kranich.

Hrn. Banq. Ragen, v. Berlin, passirt durch.

Hrn. Kfm. Pirschberg, v. Königsberg, unbestimmt.

Hrn. Juwelier Maas u. Hr. Kfm. Speier u. Schön, von

Dessau, bei Köfede, in Nr. 748 u. 738.

Hrn. Assessor v. Gerlach, v. Dresden, passirt durch.

Hrn. Kfm. Hoyer, E. derstein, Rag u. Stettiner, v. Cassel,

Paderborn u. Königsberg, im Blumenberge.

Hrn. Buchhalter Rodig u. Hr. Kfm. Westmann, v. Berlin,

im Kranich u. im Blumenberge.

Hrn. Kfm. Jacobi, Birubaum u. Wendel, v. Schwerin,

Posen u. Wittstock, bei Schwalbe, Wieseke u. unref.

K a n f ä h t e r I d o r.

Hrn. Kfm. Jay, Kräger u. Kuberien, u. Hr. Obdtsl. Kuffikon, v. Kräuf. a/M., im Anker, bei Wollst und

im Hotel de Saxe.

Hrn. Kfm. Leiser, v. Brotterode, in der Tanne.

Hrn. Lederfabr. Weinsheim u. Wons, v. Bräun, bei Diegel.

Hrn. Obdtsl. Kräger, v. Wöhren, in Nr. 404.

Hrn. Kfm. Wittelken, v. Barmen, u. Hr. Obdtsl. Wen-

niger, v. Wabblingen, in Nr. 406.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 3 Uhr: Mad. Blume,

v. Hartbo, unbest., Hr. Gutshof. Delgrojere u. Pen-

rochin, v. Rom u. Livorno, im Blumenberge, Hr. Rauch-

bändler Kauh, v. Assenkunadt, u. Hr. Obdtsl. König-

werder, v. Röhreim, im rothen Stiesel, Hr. Obdtsl.

Reichholz, v. Offensach, in Nr. 727, Hr. Obdtsl. Gans,

v. Freiburg, im Joachimsthal, Hr. Lederfabr. Krebs-

bach u. Deichl, v. Kalmadi, unbest., Hr. Obdtsl. Klein,

v. Lünevill, unbest., Hr. Kfm. Kurmann, von

Ebersfeld, bei Mad. Defer, Hr. Kfm. Bing u. Nathan-

son, v. Frankfurt a/M. u. Dessau, in Nr. 4 und 508,

Hrn. Kfm. Fischer, Didion u. Jeler, v. Joh. Saarbrück,

Reg u. Wöhlen, unbestimmt.

Hrn. Regier.-Rath Blümel, v. Merseburg, im Hotel de Pol.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Stud. Stoy, v. hier, v. Pögnau zurück.

Hrn. Kürschner Fried, v. Ludwigsb., im r. Stiesel.

Hrn. Kfm. Stephan, v. Altdenburg, bei D. Dahl.

Hrn. Kfm. Köhler, v. Nürnberg, in Holbergs Hause.

Hrn. Kfm. Koch, v. Magdeburg, in Kramers Hause.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Kfm. Leißner u. Hr. Obdtsl. Commis Hesse, v. Gorb-

öhlau, in St. Hamburg.

Hrn. Kfm. Kofke, Göge, Robisch u. Eckardt, v. Glauchau,

in Nr. 544, 583 u. im Blumenberge.

Hrn. Kfm. Kreis, Biehr und Hartenstein, v. Altdenburg,

in Nr. 3.

Zweite Beilage zu Nr. 99 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Mittwoch, den 9. April 1833.

Bekanntmachung.

Auf dem Holzhofe kann außer den noch vorräthigen Nutz- und Brennholzern, Letztere zu $1\frac{1}{2}$ Ellen Länge, eine Quantität ausgetrocknetes Scheitholz zu $\frac{1}{2}$ für folgende Klafterpreise:

Buchenholz für	6	Thlr.	12	Gr.
Birkenholz	=	5	=	18
Ellernholz	=	5	=	—
Kieferholz	=	4	=	12

mit freier Abfuhr bis in die Behausung käuflich abgelassen werden.

Leipzig am 8. April 1834.

Des Rath's Forstdeputation.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute, den 6. April, an das Gräfe'sche vormal's Zentner'sche Kaffeehaus „zum goldnen Anker“ Nr. 201 auf der Hainstraße zur fernern Bewirthung übernommen habe, und alles anwenden werde, durch gute und billige Bedienung mir die Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erwerben. Zugleich mache ich bekannt, daß während der Dauer der Messen Mittags und Abends bei mir à la charte gespeist wird, so wie ich auch jederzeit mit kalten und warmen Getränken aufwarten kann. Leipzig, den 6. April 1834.

Carl Jänichen.

Anzeige. Dem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich die Bewirthschaftung der

Niederlage baierischer Biere,

Nicolaistraße Nr. 557, Seite von Amtmann's Hof,

seit Ostern d. J. pachtweise übernommen habe.

Den mich in meinem geeignet belegenen Locale mit ihrem Besuche Beehrenden durch echt und rein gehaltene Getränke und schuldige Aufmerksamkeit zu begegnen, wird mein angelegentliches Bestreben seyn, und bitte ich um gütigen Zuspruch.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich mein früheres Destillateur-Geschäft fortführe, und bei mir im Ganzen und Einzelnen verschiedene Sorten Brantweine echt und gut zu haben sind.

Leipzig, den 7. April 1834.

G. N. Müller.

Anzeige. Daß ich das Geschäft des Zetteltragens, welches die verstorbene Frau Köchert hatte, in Gemeinschaft mit Maria Sittig verwalte, zeige ich ergebenst an.

Gottlieb Schötter, wohnhaft in der Fleischergasse Nr. 309.

Verkauf. Ein großer Holzschuppen steht zum Verkauf. Wo? erfährt man in Nr. 152 am Thomaskirchhofe, 2 Treppen hoch.

Frische Schellfische

erhielt heute pr. Post und kann solche als vorzüglich frisch empfehlen Fr. Schwennicke.

Glanz-Strohhüte

in den neuesten Formen, glatt, durchbrochen und couleurt, bei

J. C. Frdr. Krauske & Comp. aus Berlin,
im Salzgässchen, unterm Rathhause.

Seiden-, Wollen- und Leinen-Cannevas

bei

J. C. Frdr. Krauske & Comp. aus Berlin,
im Salzgässchen, unterm Rathhause.

Früh & Kämpff,

Bijouterie-Fabricanten aus Pforzheim,

besuchen diese Messe zum ersten Male, und empfehlen sich mit ihrem wohlaffortirten Goldwaaren-Lager einer geneigten Abnahme.

Ihr Lager ist in der alten Rathswaage, Ecke der Katharinenstraße und des Marktes, in der zweiten Etage.

Gebrüder Büsche,

Band-Fabricanten aus Schwelm bei Elberfeld,

beziehen die bevorstehende Ostermesse mit ihrem wohlaffortirten Lager weiß leinenen und farbig baumwollenen Band, und bitten, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung, um geneigten Zuspruch. Ihr Lager befindet sich auf der Reichsstraße Nr. 542 (Kochs Hof gegenüber) im Gewölbe vorne im Hofe.

Das Lager

musikalischer Instrumente und Saiten

hält sich in guter Qualität und vorzüglicher Auswahl aller Arten blasender

hölzerner, metallener und Saiten-Instrumente

bei billigen Preisen und mit Garantie für die Güte bestens empfohlen.

Stand: vom Rathhause der 8ten Reihe herein, 2te Bude, unter der Firma von:

Carl Schneidenbach aus Klingenthal.

Local-Veränderung.

Die Tuch-Ausschnitt-Handlung

von

Friedrich Dürr

(bisher in der Reichsstraße)

befindet sich von heute an in der Hainstraße Nr. 202, neben dem goldnen Anker, und empfiehlt sich mit einem gut sortirten Lager feiner und mittelfeiner Tuche und Casimirs zu den billigsten Preisen. Leipzig, den 7. April 1834.

Local-Veränderung.

Daß ich mein ehemaliges Gewölbe hier verlassen und mein Waarenlager von Messern und Scheeren eigener Fabrik bei die Herren Pauli & Schwarz aus Altena bei Iserlohn, Reichsstraße Nr. 542, verlegt habe, zeige ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst an.

J. V. Braß Benj. Sohn aus Solingen.

Local-Veränderung.

Charles S. Lowe et Co. aus Hamburg und Nottingham,

haben von dieser Ostermesse an ihr Lager nach der Katharinenstraße Nr. 370 in Krägers Haus eine Treppe hoch, dem Gewölbe der Herren P. Schund & Comp. gerade gegenüber, verlegt, und werden außer ihrem bekannten Tüll-Lager, worin sie bestens assortirt sind, englisch seidene und baumwollene Handschuhe, so wie mehreres in englischen und schottischen weißen Waaren haben, sämmtlich zu den billigsten Fabrikpreisen.

Local-Veränderung.

D. Grebe, Handschuhfabricant aus Cassel, hat sein Lager feiner Glacee- und Marseller Handschuhe für diese Messe in Kochs Hofe im mittelften Thorwege.

Wohnungs-Anzeige. Meine Wohnung ist jetzt neuer Neumarkt Nr. 641, Herrn Hirschs selbsts Haus, erste Etage. D. Moriz Trautmann jun., prakt. Arzt.

Wohnungs-Anzeige. Daß ich von jetzt an auf der Johannisgasse in Herrn D. Meißners Hause Nr. 1317, 4 Treppen hoch, wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.
Leipzig, den 4. April 1834. **Gustav Adolph Hennig, Maler.**

Local-Veränderung. Daß ich mein seit vielen Jahren inne gehabtes Gewölbe verlassen und mein Geschäft auf der nämlichen Seite nach dem Ausgange des neuen Neumarkts, in das Gewölbe mit Nr. 32 bezeichnet, verlegt habe, mache ich hiermit bekannt, und empfehle mich im Ein- und Verkaufe von alterthümlichen Kunstwerken in Glas, Elfenbein, Holz, Stein, Delgemälden, Gold, Silber, Edelsteinen und dergleichen. Auch nehme ich Commission von allen dergleichen an.
August Stäglich, Auerbachs Hof Nr. 32, in Leipzig.

Wohnungs-Veränderung. Von jetzt an wohne ich in der Halle'schen Gasse im halben Monde, im Hofe 2 Treppen hoch, und empfehle mich meinen werthen Kunden, so wie Allen, welche mir gütige Aufträge in Herrenkleider-Arbeiten gefälligst zugehen lassen wollen, hiermit unter der Versicherung, denselben allezeit gute, schnelle und möglichst billige Arbeit zu liefern, auch sonst einen Jeden zur größten Zufriedenheit zu bedienen, zu gütiger Berücksichtigung.
Leipzig, den 6. April 1834. **Heinrich Lienow, Herren-Kleidermacher.**

Wohnungs-Veränderung. Hochverehrten Kunden und Freunden habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich von heute an auf dem neuen Neumarkte in Nr. 19, dem Gewand- bause schräg über, Herrn A. Herzogs Haus, 3 Treppen hoch, wohne, und empfehle mich deren fernerm Wohlwollen.
Heinrich Hofmann, Buchbindermeister.

Wohnungs-Veränderung. Ich habe meine jetzige Wohnung in der Halle'schen Gasse von Nr. 470 in Nr. 456, Steinemann's Haus, 3 Treppen hoch, verlegt.
Carl Schröder, Schuhmachermeister.

Commissionslager-Gesuch für Berlin.

Der ins Leben getretene große Zollverband, eröffnet für diejenigen Staaten, welche bis jetzt dem preussischen Staate fremd gegenüber standen, ein großes Feld für den Absatz ihrer Industrie-Artikel. Es möchte daher mancher Fabrik wünschenswerth seyn, eine Niederlage ihrer Erzeugnisse in Berlin zu haben. Eine Handschuh-Fabrik z. B. fände sicher gute Rechnung. — Zur Uebernahme irgend einer Niederlage erbietet sich ein reeller und thätiger Mann in Berlin, dessen Local-Verhältnisse für jeden Artikel geeignet sind. — Herr C. A. Bassenge in Leipzig (Reichsstraße Nr. 398) will die Güte haben, auf mündliche oder schriftliche Anträge das Nähere zu veranlassen.

Capitalgesuch. 700 Thlr. Conv.-Geld werden auf ein Grundstück, welches 5000 Thlr. werth und 5 Stunden von Leipzig entfernt ist, als alleinige Hypothek à 4 Procent sogleich oder spätestens bis Johanni gesucht. Näheres erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

* * * Auf der Serbergasse Nr. 1158 wird fortwährend Unterricht in allen weiblichen Arbeiten erteilt und ist das Nähere 2 Treppen hoch zu erfragen; auch kann daselbst ein in der Stadt gelegenes Messlois nachgewiesen werden.

Anerbieten. Sollte Jemand geneigt seyn, eine thätige Frau für diese Messe in der Küche oder anderer häuslichen Arbeit zu beschäftigen, beliebe sich in Nr. 291 parterre zu bemühen, um Näheres zu erfahren.

Gesucht werden die Jahrgänge der Leipziger Zeitung 1806—1815. Petersstraße Nr. 59, zweite Etage.

Gesuch. Ein reinliches und fleißiges Mädchen kann sogleich in Dienst treten. Grimma'scher Steinweg Nr. 1179.

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin zum sofortigen Antritt, durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiesel.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß. Eingetretener Verhältnisse halber kann dieselbe sogleich antreten in Nr. 4, dritte Etage.

Gesuch. Ein routinirter Commis sucht ein Engagement für bevorstehende Jubilatemesse und nimmt die Expedition dieses Blattes hierauf bezügliche Offerten unter D. F. an.

Gesuch. Ein junger Mann sucht einen Messdienst als Markthelfer. Zu erfragen in Nr. 589 beim Hausmann.

Meßdienstgesuch. Ein im Schreiben und Rechnungswesen geübter und mit den besten Empfehlungen versehener gebildeter Mann, der auch andern vorkommenden Geschäften, die Handlung betreffend, sich unterziehen würde, wünscht als Meßgehilfe für bevorstehende und folgende Messen eine Anstellung zu finden. Das Nähere darüber ertheilt das Versorgungs-Comptoir von M. Stock (am neuen Kirchhofe Nr. 262).

Gesuch. Ein thätiger und ordentlicher Mann, der kürzlich erst nach achtjähriger Dienstzeit militärfrei geworden ist, sucht als Markthelfer für ein Manufacturwaarengeschäft 2c. Beschäftigung, für die Dauer oder auch für die Messe. Nachweisung bei Herrn Sensal Milz, Rastädter Steinweg, goldne Sonne.

Gesuch. Ein junger rüstiger Mann von mittlern Jahren sucht einen Dienst als Meßmarkthelfer; logirt auf der Fleischergasse im goldnen Herz, bei dem Wirth Herrn Enke.

Gesuch. Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen erfahren und mehrere Jahre in einem hiesigen geachteten Handelshause stets zur Zufriedenheit seines Herrn arbeitete, sucht eine Anstellung als Copist oder Markthelfer. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre M. N. abzugeben.

Gesucht wird zu Michaeli d. J. in einer angenehmen Lage der Stadt oder Vorstadt ein Familienlogis von fünf Stuben, einigen Kammern und Zubehör. Nachweisungen werden unter der Adresse O. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Familien-Sommerlogis mittler Größe in einem Garten der hiesigen Vorstadt. Wer ein solches nachweisen kann, beliebe es unter der Chiffre T. C. in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Logisgesuch. Ein Familienlogis von drei Stuben nebst Zubehör, am liebsten in der Vorstadt gelegen, wird für kommende Michaeli zu miethen gesucht. Gefällige Anzeige hierüber bittet man der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. C. zu übergeben.

Logisgesuch. Ein Familienlogis von drei Stuben, am liebsten in der Vorstadt, wird zu Michaeli von einem Beamten zu miethen gesucht. Adressen mit der Chiffre G. M. B. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verpachtung. Eine schon lange bestehende Schenkewirthschaft mit Victualienhandel in der Petersvorstadt ist sofort zu verpachten durch Adv. Hermsdorf.

Keller - Vermiethung.

Der geräumige, schöne Keller in Nr. 386, am Markte, soll als italienisches Geschäfts-Local oder als Niederlage sofort vermietet werden, und ist das Nähere beim Hausmanne daselbst, Herrn May, zu erfragen.

Messvermiethung an Buchhändler.

Das früher von den Herren Perthes & Besser von Hamburg bewohnte Meßlogis ist jetzt anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. A. Klemm, neuer Neumarkt (hohe Lilie) Nr. 48, erste Etage.

Meßvermiethung. Mitte der Reichstraße Nr. 543 ist eine Stube nebst Schlafgemach vorn heraus für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Meßvermiethung. Eine Stube, passend für einen Buchhändler, ist noch bevorstehende Messe zu vermieten und zu erfragen im Stadtpeisergäßchen Nr. 661.

Meßvermiethung. Eine gut ausmeublirte Stube nebst Kofen ist in der Reichstraße Nr. 547, 3te Etage, zu vermieten.

Meßvermiethung. In der Mitte der Reichstraße sind zwei sehr große helle Stuben und Zubehör, passend für Verkäufer oder Einkäufer, zu vermieten. Das Nähere Nr. 398, 2te Etage (über dem Waarenlager des Herrn C. A. Bassenge), so wie beim Hausmann.

Meßvermiethung. Salzgäßchen Nr. 406 sind 2 Stuben nebst Schlafbehältniß für diese und folgende Messen zu vermieten.

Meßvermiethung. Eine große Erkerstube, nebst einer kleinern daneben, ist diese und folgende Messen zum Ein- oder Verkauf zu vermieten, und in der Nicolaisstraße Nr. 600 zu erfragen.

Messvermietung. Im Schuhmachergäßchen in dem Hause Nr. 568, vierte Etage, sind noch einige Stuben zu vermieten.

Messvermietung. Ein helles geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube, im Halle'schen Pfortchen, ist während der Messe zu vermieten. Zu erfragen daselbst Nr. 329, eine Treppe hoch.

Gewölbe-Vermietung. Reichsstraße Nr. 548, im Goldhahngäßchen, ist ein Gewölbe für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere in der zweiten Etage bei C. S. Engler.

Vermietung. Drei trockne Niederlagen, ein Keller, sind von jetzt an und eine Hausbude ußer den Messen billig zu vermieten, und das Nähere in der Hainstraße Nr. 342, 3 Treppen hoch hinten heraus, zu erfahren.

Vermietung. Auf der budensfreien Seite in der Reichsstraße sind zwei Hausstände von dieser Messe an zu vermieten. Das Nähere ertheilt der Hausmann in Nr. 546 auf der Reichsstraße.

Vermietung. Ein großes Parterrelocal ist eingetretener Verhältnisse halber zu vermieten Burgstraße Nr. 144.

Vermietung. Im Brühl Nr. 319 ist eine zweifenstrige Stube nebst Alkoven, eine Treppe hoch vorn heraus, an einen oder zwei Herren für diese und künftige Messen zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre rechts.

Vermietung. Grimma'sche Gasse Nr. 578, 3 Treppen hoch, ist für diese und folgende Messen, oder aufs ganze Jahr für Herren von der Handlung oder Expedition, eine Stube und Kammer, mit Meubles, zu vermieten. Näheres allda 3 Treppen hoch.

Vermietung. Für Johanni d. J. sind zwei kleine Familienlogis in der Nicolaistraße in Nr. 600 zu vermieten durch Advocat Schußler, Fleischergasse Nr. 309.

Vermietung. Eine Stube ist im Brühl Nr. 358, neben der Glocke, 2 Treppen hoch, für diese Ostermesse zu vermieten und auch 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist für die nächste, so wie für folgende Messen eine Stube in der Petersstraße Nr. 63, vier Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Familienlogis auf der Hintergasse Nr. 1229, und zu erfragen eine Treppe hoch bei der Eigentümerin.

Zu vermieten ist eine helle Niederlage in der Reichsstraße Nr. 398 und das Nähere eben daselbst im ersten Stock im Comptoir zu erfragen.

Zu vermieten sind für diese Ostermesse im Eckhause vom Brühl und der Hainstraße Nr. 355, in der dritten Etage, zwei ausmeublirte Stuben, wovon die eine mit Kammer.

Zu vermieten ist für bevorstehende Oster- und folgende Messen ein kleines Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage, und das Nähere zu erfahren auf dem neuen Neumarkte in Nr. 18, rechts im Gewölbe.

Kollwagen und Schleifen

sind fortwährend zu vermieten in der weißen Taube.

Einladung.

Unterzeichneter beehrt sich einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß heute, Mittwech, als den 9. dieses, das gewöhnliche Wochen-Concert während der Messe seinen Anfang nimmt, sowie auch, wie gewöhnlich, Sonntags und Montags Tanzmusik gehalten wird, wozu er ergebenst einladet. Mit warmen und kalten Speisen, so wie auch guten Getränken, wird er die Ehre haben aufzuwarten.

A. B. Schmidt, im Petersschießgraben.

Anzeige. Daß im Laufe dieser Messe Sonntag, Montag und Freitag im Saale der großen Funkenburg hier

Concert

statt finden wird und ich an genannten Tagen mit Warm-Abendessen portionenweise aufwarten werde, erlaube ich mit einem geehrten Publicum hiermit höflichst anzuzeigen und um gütigen Besuch zu bitten.

Ferd. Becker, Wirth zur großen Funkenburg.



Die schöne Menagerie des Herrn Polito aus London, welche die schönste in Europa ist und zum ersten Male in Deutschland sich producirt (in welcher sich einige, hier noch nie gesehene Thiere befinden), wird morgen, Donnerstag, den 10. April, alhier ankommen, und von Montag, den 13. d. M. an, auf dem Rossplatze zu sehen seyn.

Verloren wurde am Montag Abend ein schwarzes Umschlagetuch mit gewirkter Kante, vom großen Joachimsthal durch den Anker bis auf den neuen Kirchhof. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung im großen Joachimsthal, 3 Treppen hoch vorn heraus, abzugeben.

Verloren. Dem ehrlichen Finder eines am 7. dieses Abends vom Halle'schen bis zum Grimma'schen Thore verlorenen glatten Siegelrings, worin ein Carneol, in welchen ein Wappen geschnitten, gefast, wird bei Zurückgabe desselben vom Goldarbeiter Bonhorst, Hainstraße Nr. 350, 5 Thaler Belohnung zugesichert.

Verloren. Den 7ten dieses Monats sind zwei französische Schlüssel an ein Band gebunden auf dem Theaterplatze von einem Kinde verloren worden, welche eine Dame gefunden haben soll. Diese ehrwürdige Dame wird daher höflichst gebeten, dieselben an die Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu lassen.

Abhanden gekommen ist ein kleiner junger englischer Wachtelhund weiblichen Geschlechts, weiß von Farbe, mit schönem großen braunen Behänge, auf der einen Seite, so wie auf dem Rücken an der Ruthe braun gefleckt, sonst übrigens vorzüglich daran kenntlich, daß er auf dem Kopfe über der Nase einen weißen Strich hat, der sich theilt und zwischen den Ohren endet, wodurch auf dem Kopfe eine herzförmige braune Abzeichnung entsteht, auch sind die Vorder- und Hinterfüße auffallend lang behaart. Wer in Nr. 1452 auf der neuen Straße vor dem Halle'schen Pfortchen, 2 Treppen hoch, den Hund wiederbringt, oder Anzeige machen kann, wo sich derselbe befindet, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

Dank den lieben jungen Freunden meines Herrmann, die ihn so zahlreich zu seiner Ruhe begleiteten. Dank den geehrten Aeltern und würdigen Lehrern, die wohlwollend ihre Erlaubniß dazu gaben.
C. F. Zacharia.

Familien-Nachricht. Ihre Trauung melden, Leipzig, den 7. April 1834.
M. Hohlfeld, Lehrer der Math. u. Phys. an der Thomasschule.
F. Hohlfeld, geb. Trautmann.

Thorzettel vom 8. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Kfm. Kiepert, Immerwahn u. Zwettels, v. Breslau, im Hotel de Russie, bei Karling u. in Nr. 357.
Hr. Kfm. Borschall, v. Frankfurt, unbestimmt.
Hrn. Kfm. Schinkowsky, Dyhrenfurth, Seyne, Baum und Dypenheim, v. Breslau, im Hotel de Russie, bei Pattersmann, Bruder u. unbestimmt.
Hr. Kfm. Uhlemann, v. Görlitz, in Rühners Hause.
Hrn. Pöhl. Kamm, Punniger, Goßstein, Westellon, Schnall u. Caro, v. Lissa, in Adlers u. Plog's Hause, im r. Adler, bei Genthol u. unbestimmt.
Hrn. Hdlgs. Gehilfen Palberstadt, Sachs, Hennes, Papp, Jarek, Pulvermacher u. Gausen, v. Pissa, unbestimmt.
Hr. Hdlgs. Gehilfe Schön, v. Glogau, in Nr. 715.
Hr. Hdlgs. Diener Prestauer, v. Breslau, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Wähler, v. Isertohn, bei Weißflog.

Hr. Commis Ringel, v. Barmen, in Nr. 605.
Hr. Kfm. Barnhagen, v. Dortmund, in Nr. 404.
Hr. Kfm. Büsche, v. Schmöln, in Nr. 541.
Hr. Kfm. Wöhn, v. Volbert, bei Rind.
Hr. Kfm. Klepzig, v. Delitzsch, bei Wieske.
Hr. Kfm. Tillmann, v. Kronenberg, in der Ferkel.
Hr. Pöhl. Permann, v. Dessau, u. Hrn. Kfm. Boroerg u. Gendrich, v. Ronsdorf, unbestimmt.
Hr. Kfm. Heuser, v. Ronsdorf, in St. Berlin.
Hr. Kfm. Schaub, v. Kassel, in Nr. 409.
Hrn. Kfm. Blasberg, v. Söhlingen, bei renze u. in Nr. 407.
Hr. Fabr. Greve, v. Kassel, in Nr. 503.
Hrn. Commis Juncher, Müller und Romer, v. Berlin, Prenzlau u. Offenbach, in Nr. 204.
Hrn. Kfm. Prens u. Gropius, v. Berlin, bei Weichel u. im Hotel de Soze.
Hr. Kfm. Wähler, v. Isertohn, unbestimmt.
Hr. Assessor D. Dörrien u. Hr. Stadtrat D. Seeburg, v. Her, v. Sangerhausen zurück.

Dr. Kfm. Doerbeck, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück.
Dr. vossjueller Kaufmann, v. Kassel, in Nr. 735.
Hrn. Kfl. Becker u. Bräseimann, v. Eiberfeld u. Schwelm,
bei Pötsche.

Dr. Kfm. Weddig, v. Armen, in Nr. 404.
Dr. L. de. hdt. Schardt, v. Berlin, in Nr. 720.
Dem. Meylann, v. Bendeleben, im Hotel de Baviere.
Dr. Kfm. Bobarwe, v. Steinbach, unbestimmt.
Dr. Kfm. Bobet u. Dr. Commis Lejeune, v. Walmey,
unbestimmt.

Dem Romald, v. Wörlitz, bei Leutweger.
Dr. Herber Peterjohn, v. Ruznik, rei Illing.
Dr. Kürschner Pöchel, v. Halle, unbestimmt.
Auf der Berliner Post, um 10 Uhr: Dr. Kfm. Weipert
u. Dr. Commis Rosenberg, v. Berlin, unbest. u. bei
Honorand.

Dr. Kfm. Wickelthwate, v. hier, v. Hamburg zurück.
Hrn. Kfl. Schacht u. Fischer, v. Hamburg, im r. Löwen
u. im Hotel de Baviere.

Auf der Magdeburger Post, 14 Uhr: Dr. Kfm. Schnei-
der, v. London, u. Dr. Kfm. Selig, v. Bernburg, unbest.
Auf der Berliner Nacht-Gilpost, um 4 Uhr: Hrn. Kfl.
Frasser u. Liebermann, v. Berlin, im Hotel de Bav.
u. Hotel de Pologne. Hrn. Kfl. Spirro u. Alexander,
v. Königsberg, Dr. Buchhalter Schwedler, v. Zietenzig,
u. Dr. Commis Izigsohn, v. Reudamm, unbestimmt.
Dr. Kfm. Schuster u. Mad. Posach, v. Berlin, in Thomas
Hause u. in Auerbachs Hofe.

K a n f t ä d t e r I d o r.

Die Berlin-Röliner Gilpost, 16 Uhr.
Dr. Kfm. Stöpel, v. Duerfurt, bei Stöpel.
Dr. Stud. v. Planka, v. Berneg, im Kranich.
Dr. D. Schilling, v. Roudorf, u. Dr. Dek.-Amtm. Ruhn,
v. Rischwitz, im bl. Ros.

Hrn. Kfl. Blank u. Winkelmann, v. Eiberfeld, unbest.
Dr. Nibel, v. hier, v. Sertohn zurück.
Dr. Pölskreif. Beer u. Hrn. Fabr. Beer, Ehenel u. Rosel,
v. Lüneville, in Nr. 406, 498 u. 507.
Dr. Fabr. Bogel, v. Raumburg, bei Mittler.
Hrn. Pölsk. Biebersfeld u. Cohn, v. Lissa, im r. Adler.
Dr. Kfm. Mittelhäuser, v. hier, v. Nordhausen zurück.
Dr. Schausp. Ziegler, v. Ruhla, im g. Adler.

P e t e r s t h o r.

Dr. Porzellanmaler Jordan, v. Hamburg, in der Gans.
Hrn. Kfl. Kometio und Lauffer, v. Smünd, in Nr. 404
und bei Seibt.
Dr. Kfm. Benner, v. hier, v. Smünd zurück.
Dr. Kfm. Meinert, v. Deitsnik, in Dähners Hause.
Dr. Commerzienrath Albrecht, v. Weisensfeld, bei Schabe.
Dr. Eisfelde, v. Hofheim, im r. Löwen.
Dr. Moses, v. London, unbestimmt.
Dr. Stud. Deyber, v. hier, v. Hohentleube zurück.
Dr. Kaiser, v. Meiningen, unbestimmt.
Dr. Rauchwaarenhdlr. Rau, v. München, bei Herze.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Rauchhdlr. Halenke u. Mutzer, v. Regensburg und
Stadtsamhof, bei Wörl und Vater.
Hrn. Kfl. Gebr. Robbi, v. Chemnitz, im Hotel de Russie.
Dr. Kfm. Unger, v. Annaberg, in Nr. 606.
Hrn. Kfl. Kohse, Schmidt und Kirchner, v. Chemnitz, bei
Heinz und Hausner.
Dr. Kfm. Sequin, v. Wirheim, im Hotel de Baviere.
Dr. Kfm. Meier, v. Hamburg, im r. Löwen.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a' s c h e s I d o r.

Dr. Kfm. Jostler, v. Frankfurt a/D., bei Klotz.
Dr. Gastw. Joachim. Hrn. Kfl. Münsterberg u. Kitzke und
Dr. Commis Ginsberg, v. Breslau, im Hufeisen, bei
Schulze, im Lomme und bei Klotz.
Dr. Wälder Goldstück u. Hrn. Pölsk. Kalisch u. Gold-
stück, v. Breslau, bei Blinisch.
Die Dresdner reitende Post.

Hrn. Pölsk. Töplig, Buchwig, Pessel, Rippner, Bernstein
u. Dambitsch, unbestimmt, bei Freitag u. Poyer.
Hrn. Pölsk. Dösch u. Pring, v. Rawig, im Harnisch und
unbestimmt.

Dr. Pölsk. Schiff, v. Frankf a/D., in Stegers Hause.
Hrn. Kfl. Kriskeller und Pölsk. v. Wollstein, unbest.
und in Rupperts Hause.

Dr. Pölsk. Greifenbagen, v. Wollstein, in Stegers Hause.
Hrn. Pölsk. Hausen und Gottstein, v. Lissa, unbestimmt
und in Nr. 544.

Dr. Kfm. Lannenberg, v. Eilenburg, in Nr. 366.
Dr. Kfm. Deutschmann u. Hrn. Pölsk. Silberstein u. Deutsch-
mann, v. Dels, Breslau u. Trachenberg, in Nr. 518.

v a l l e' s c h e s I d o r

Dr. Kfm. Schulz, v. Berlin, Dr. Kfm. Tallaker u. Dr.
Commis Beste, v. Hannover, in Nr. 7 u. 8.

Dr. Polito, Menageriebef. v. London, unbestimmt.
Dr. Pölsk. Reichert und Fr. Reichert, v. Reutlingen, in
der g. Gans.

Dr. Commis Jimansky, v. Breslau, in Nr. 516.
Dr. Fabr. Hofmann, v. Magdeburg, in Nr. 1016.
Dr. Lactfabr. Stockmann u. Dr. Kfm. Frank, v. Braun-
schweig, bei Schramm u. im g. Horn.

K a n f t ä d t e r I d o r.

Die Hamburger reitende Post, 16 Uhr.
Dr. Pölsk. Sachs, v. Erfurt, im Harnisch.
Hrn. Kfl. Neumann u. Levy, v. Landegg, in Rupperts Hofe.
Dr. Kfm. Dreyfuß, v. Bensschwiler, im gr. Kamme.
Dr. Kfm. Ris, v. Lengrau, bei Mahr.
Hrn. Pölsk. Giffg, Abraham u. Schlome, v. Rogasen u.
Gießen, unbestimmt.

Dr. Rauchhdlr. Pöhl, v. Merseburg, bei Götte.
Dr. Kfm. Bötzig, v. Nordhausen, im Hotel de Pologne.
Dr. Fabr. Rösch, v. Ilmenau, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Rosenstern, v. Potsdam, im gr. Baume.
H o s p i t a l t h o r.
Dr. Pölsk. Schneidenbach, v. Klingenthal, bei Reil.
Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Hrn. Kfl. Hesseblek
u. Müller, v. Chemnitz, in Nr. 3 u. 645, Dr. Kfm.
Bamberg, v. Annaberg, bei Mühlig, Mad. Gottschalk,
v. Schneeberg, bei Trautmann, Dr. Adv. Kormann,
v. hier, v. Borna zurück, und Dr. Kfm. Renkert, von
Scheibenberg, in Nr. 529.

Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr: Dr. Fabr.
Greiner, v. Meiningen, pass. durch, Dr. Fabr. Schuster,
v. Falkenstein, Hrn. Pölsk. Lischendorf u. Kränkel,
u. Hrn. Kfl. Benedict u. Meyer, v. Joh.-Georgenstadt,
in Scholdts Hause, Hrn. Fabr. Friedel u. Schmelzer,
u. Dr. Pölsk. Wunderlich, v. Werdau, im Krauencolleg.,
im Elephanten u. unbest., Dr. Registr. Wittcher, von
Wurzen, pass. durch, u. Dr. Kfm. Gläßer, v. Schön-
heide, unbestimmt.

Auf der Freiburger Post, um 8 Uhr: Dr. Graf v. Schön-
born, v. Würzburg, im Hotel de Gaxe, Dr. D. Lippert,
v. hier, v. Grimma zurück.

Hrn. Pölsk. Glier, v. Mittweida, in Nr. 509.
Dr. Kfm. Wilde, v. Annaberg, im Horn.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a' s c h e s I d o r.

Hrn. Fabr. Seifert, Haase, Gausch u. Bauer, v. Schwie-
tus, unbestimmt.
Dr. Glashdlr. Heinrich, v. Steinschönau, in Nr. 232.
Dr. Kfm. Veiser, v. Breslau, in Nr. 480.
Dr. Kfm. Lomer, v. Lübeck, in Nr. 517.
Dr. Kfm. Mühl, v. Dresden, in Nr. 81.
Dr. Pölsk. Nagelschmidt, v. Breslau, in der Gasse.
Dr. Fabr. Wolf, v. Dresden, bei Donner.
Dr. Kfm. Haber, v. Reiffe, im Tiger.
Dr. Pölsk. Kalisch u. Dr. Pölsk. diener Littauer, v. Breslau,
bei Linke u. unbestimmt.
Dr. Optikus Jonas, v. Schönwalde, unbestimmt.

Dr. Kfm. Eiersch u. Dr. Tuchfabr. Merdt, v. Gottbus, in Nr. 341 u. 344.
 Dr. Kfm. Ehrenberg, v. Eilenburg, in Wolfs Hause.
 Dr. Kfm. Lande, v. Breslau, in Nr. 515.
 Dr. Kfm. Kramsta, v. Freiburg, in Nr. 449.
 Dr. Kfm. Döring, v. Waldenburg, im Hotel de Saxe.
 Dr. Kfm. Wiedemann, v. Breslau, bei Burkhardt.
 Dr. Kfm. Weißel, v. hier, v. Dresden zurück.
 Drn. Kfl. Gottstein u. Landsberg, v. Breslau, unbest. u. in Nr. 732.

Dr. Hblsm. Stern, v. Ratibor, bei Voigt.
 Dr. Hblsm. Ehrenkraus, v. Frankf. a/D., unbestimmt.
 Dr. Hblsm. Elsner, v. Bittau, im g. Apfel.
 Dr. Kfm. Schulze, v. Görlitz, in Nr. 707.
 Dr. Kürschner Jeschky, v. Baugen, in der g. Kanne.
 Dr. Wandfabr. Hübner, v. Pulsnitz, u. Dr. Kfm. Feiers-
 eisen, v. Pirschberg, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Dr. Hblsm. Falkenburg u. Fr. Kränkel, v. Aschersleben, in Nr. 727 u. in Meyers Hause.
 Fräul. Klien u. Dr. Vater Brauer, v. hier, v. Halle zurück.
 Drn. Amtleute v. Basewitz, v. Scheele und Bartels, von Halle, unbestimmt.
 Dr. Buchhalter Tischmeyer, v. Berlin, bei M. Adler.
 Dr. Partic. Massoneri, v. Venedig, Dr. Hblsm. Moses, v. Birnbaum, Dr. Kfm. Oppenheim, Dr. Hblsm. Pirschfeld u. Dr. Commiss. Aron, v. Sawerin, Dr. Kfm. Wollg, v. Berlin, Drn. Kfl. Cohn u. Gabriel, v. Ebing, u. Dr. Kfm. Lindenhayn, v. Graudenz, unbestimmt.
 Dr. Kfm. Liepmann, v. Stolpe, bei Koch.
 Dr. Kfm. Friedländer, v. Ebbin, bei Koch.
 Dr. Kfm. Cohn, v. Danzig, bei Schwalbe.
 Drn. Kfl. Bausnig u. Mendthal, v. Königsberg, unbest. und im r. Adler.

Dr. Hblsm. Bock, v. Strelitz, unbestimmt.
 Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr: Drn. Kfl. Ledmann, Liepmann u. Neumann, u. Dem. Engelke, v. Königsberg, Brandenburg, Stralsund u. Dessau, unbest., Dr. Caffetier Hannemann, Dr. Stud. v. Schwendler und Drn. Kfl. Struwe u. Jacoby, v. Berlin, unbest., Drn. Kfl. Braune u. Grämer, v. Berlin, bei Winkler u. im Hotel de Pol., Drn. Kfl. Birnbaum u. Gutmann, v. Frankf. a/D., bei Riese u. in St. Hamburg, Dr. Kfm. Böhmer, von Stralsund, bei Gerner, Dr. Fabr. Eichenberg u. Fräul. Nebelthau, v. Potsdam, in Nr. 343 und 2, Dr. Kfm. Weg, v. Brandenburg, unbest., Dr. Kfm. Nathanson, v. Güstrow, in Nr. 443, Mad. Metzger, v. Wittenberg, bei Strauß. Drn. Kfl. Pignol, Sahrig, Jacoby, Tid und Marasse u. Dr. Hofjuwelier Dann, v. Berlin, im H. de Russie, in St. Berlin, b. Reichenbach, im H. de Saxe, in Nr. 511 u. 467, Drn. Kfl. Lindenau u. Levinthal, v. Berlin, unbest., Dr. Kfm. Rasch, v. Frankf. a/D., in Nr. 408, Drn. Kfl. Rosenheim, Holsche, Beyer, Wallerstein und Karchau, v. Königsberg, Potsdam, Bergen, Brox und Grünberg, unbestimmt.

Kanstädtter Thor.

Drn. Hblsl. Stillmann, Mark u. Buzi, v. Lissa, bei Krause, u. unbestimmt.
 Dr. Kfm. Kesperstein u. Dr. Oberamt. Diege, v. Berlin u. Pomsen, im Hotel de Pologne.
 Dem. Schröder, v. Lauchstädt, bei Petermann.
 Dr. Hblsm. Prüg, v. Pettstädt, unbestimmt.
 Dr. Secret. Thierisch, v. Burgscheidungen, im H. de Roy.
 Drn. Hblsl. Kraus u. Cührer, v. Hanau, in Nr. 5 u. 08.
 Dr. Kfm. Edwenstimm, v. Wibus, in Auerbachs Hofe.

Petersthor.

Drn. Rosbacher u. Süssheim, v. Kronach, in Nr. 535 u. im Strauß.
 Drn. Fabr. Gebr. Prengel, v. Altenburg, im Anker.
 Dr. Kürschner Klotz, v. Baugen, in der Kanne.
 Dr. D. Reig, v. Gera, passirt durch.
 Dr. Brandeis, v. Fürth, in Nr. 344.

Drn. Suggenheimer u. Ebling, v. München, Darenberger u. Pflaum, v. Mahldorf, im Hotel de Pologne.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Bag, v. Delitzsch, in Specks Hause.
 Drn. Bogelsang u. Höppner, v. Frankenberg, in Nr. 545 und im g. Hute.
 Dr. Fabr. Bag, v. Delitzsch, bei Hiemann.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Ubr.

Srimma'sches Thor.

Dr. Kfm. Neumbgen, v. Breslau, im r. Adler.
 Dr. Kfm. Kohn, v. Schmiegel, bei Fickert.
 Dr. Kfm. Henschel u. Dr. Hblsm. Gottheimer, v. Kempen, unbestimmt.

Dr. Hblsm. Heymann, v. Breslau, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Dem. Jasper, v. hier, v. Braunschweig zurück.
 Dr. Kfm. Krüger, v. Paris, bei Stadtrath Thieme.
 Dr. Kfm. Schwemann, v. Hannover, im Blumenberga.
 Auf der Braunschweiger Post, 13 Uhr: Dr. Kfm. Breul, v. Hannover, im Hotel de Baviere, Dr. Buchhalter Treuer, v. Wolfenbüttel, in Auerbachs Hofe, Dr. Kfm. Hagenest, von Hamburg, bei Sellier, Dr. Apotheker André, v. Hannover, u. Dr. Droguist Brathenal, von Wolfenbüttel, unbest., Dem. Zimmermann, v. hier, v. Halle zurück, Drn. Kfl. Meyerhof, Sommer und Steinau, v. Hildesheim, Halberstadt u. Braunschweig, unbest., Dr. Kfm. Wallig, v. Kopenhagen, bei Düfour, Dr. Fabr. Dubois, v. Halberstadt, bei Knoche, Dr. Kfm. Heide, v. Hamburg, in Stieglitzens Hofe, Dr. Kfm. Holland, v. Hamburg, im halben Monde, Dr. Kfm. Rothstein, v. Hamburg, im Bock, Drn. Kfl. Röde u. Hüttemann, v. Hannover u. Oldenburg, im Blumenberge, u. Dr. Kfm. Ritter, v. Hamburg, im Hotel de Russie.
 Dr. Kfm. Dommaing, v. Halle, bei Jordan.
 Drn. Hblsl. Bieram, Ringo, Kolotsch, Bonn u. Befäß, v. Gräß, im Harnisch.

Kanstädtter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Dr. Prof. Drobisch, v. hier, v. Weimar zurück, Dr. Buchbinder Fuchs, v. Mannheim, bei Bauer, Dr. Posam. Schdnau, von Magdeburg, unbest., Mad. Spiegel, v. Gotha, unbest., Drn. Kfl. Kugler u. Beer, v. Offenbach, in Krafts Hause, Dr. Kfm. Moity, v. Paris, im Hotel de Saxe, Dr. Kfm. Rosenberg, v. London, unbest., Dr. Kfm. Kögelin, v. Schwaffhausen, bei Mad. Storch, Drn. Kfl. Fuchs u. Wolf, v. Brotterode u. Erfurt, unbest., Dr. Kfm. Weisflog, v. Gera, bei Bertling, Drn. Hblgkreis. Schloß, Cahn, Weiswailer und Collin, v. Frankfurt a/M., in Nr. 503, bei Mühlitz, Rosentreter u. im g. Strauß, Drn. Hblgkreis. Born und Gurich, v. Langenburg und Glauchau, in Nr. 539 u. 544, Drn. Hblsl. César u. Klein, v. Oberstein, in Nr. 306.

Dr. Kfm. Laue, nebst Schwester, v. Erfurt, im Blumenberga.
 Dr. Kfm. Mübling, v. Barmelskirchen, im Kranich.

Dr. Obercontr. Becher, v. Rigen, in der Laute.

Dr. Bauconduct. Unger, v. Erfurt, in Nr. 733.

Dr. Menageriebes. Berino, v. Bassano, bei Donner.

Dr. Waffelbäcker de Bruin, v. Grönningen, im Schwann.

Petersthor.

Dr. Oberforststr. v. Landwüst, v. Zeig, passirt durch.
 Drn. Fabr. Ischocke, Starke u. Albrecht, v. Meerane, bei Liebel und in Reins Hause.

Drn. Kfl. Mühlberg u. Kresschmar, v. Eisenberg, in dem 3 Adnigen und in Nr. 500.

Drn. Kfl. Rebs, Germer u. Weg, v. Glauchau, bei D. Gramer, in D. Dörriens u. Hansens Hause.

Drn. Kfl. Stais u. Lieb, v. Biberach, bei Adam.

Dr. Kfm. Weit, v. Radolphzell, im Anker.

Hospitalthor.

Dr. Fabr. Hempel, v. Chemnitz, in Nr. 325.

Dr. Hblgcommis Kohlsch, v. Schweinfurt, im H. de Russie.